



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Herder-Institut



# VORLESUNGSVERZEICHNIS

## Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

**Sommersemester 2023**

Bachelorstudiengänge

Masterstudiengänge

Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache

Promotion



## **Liebe Studierende,**

mit diesem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis informieren wir Sie über das Angebot an Modulen und Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023. Sie finden kurze Erläuterungen zu dem, was Sie in den einzelnen Vorlesungen, Seminaren, Übungen oder Kolloquien erwartet, aber auch Informationen dazu, was wir von Ihnen erwarten und welche Studien- und Prüfungsleistungen Sie erbringen müssen, um die Leistungspunkte in den einzelnen Modulen angerechnet zu bekommen. Und Sie finden, zumindest in den meisten Fällen, Hinweise zur Fachliteratur zu dem jeweiligen Thema, die Ihnen helfen sollen, sich vielleicht schon vor Beginn des Semesters ein wenig zu orientieren. Natürlich handelt es sich bei diesen Literaturangaben nur um eine Auswahl, weitere Hinweise bekommen Sie dann in den einzelnen Lehrveranstaltungen selbst.

Besonders möchte ich Sie auf die Informationen zu wichtigen Terminen auf Seite 5, zu den Ansprechpersonen am Institut auf den Seiten 6 und 7 und zu den Fristen und Formalitäten für die Anmeldung von Modulprüfungen und Abschlussarbeiten (S. 8) aufmerksam machen. Bei der Anmeldung von Abschlussarbeiten im Bachelor- und in den Masterstudiengängen gibt es auch in diesem Semester wieder zwei Termine, einen eher am Anfang und einen gegen Ende des Semesters. Die genauen Termine für die Anmeldung Ihrer BA- oder MA-Arbeiten finden Sie bei den Hinweisen des Prüfungsamts auf S. 8. Die Moduleinschreibung beginnt in diesem Semester am 20.03.2023 für die Studierenden der Lehramtsfächer bzw. 21.03.2023 für die Kernfächer im Bachelor und Master und die Module im Wahlbereich und bei den Schlüsselqualifikationen und endet am 27.03.2023.

Selbstverständlich haben wir uns darum bemüht, alle Informationen in diesem Vorlesungsverzeichnis so aktuell zu halten wie möglich. Dennoch ist es nicht auszuschließen, dass es vor Beginn des Semesters noch zu Änderungen kommt. Diese werden in die elektronische Version des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses eingepflegt. Bitte informieren Sie sich deshalb vor Semesterbeginn unbedingt noch einmal in der elektronischen Version über den aktuellen Stand.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, interessantes und anregendes Semester!



Prof. Dr. Christian Fandrych  
(Geschäftsführender Direktor des Herder-Instituts)

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	4
1 Allgemeine Informationen.....	5
1.1 Wichtige Termine im Sommersemester 2023: .....	5
1.2 Ansprechpersonen am Herder-Institut .....	6
1.3 Informationen des Prüfungsamtes .....	8
1.4 Hinweise zu den Hörsälen/Seminarräumen .....	9
1.5 Der Fachschaftsrat Deutsch als Fremd- und Zweitsprache stellt sich vor.....	10
1.6 Aus der Geschichte des Herder-Instituts .....	11
2 Lehrveranstaltungen .....	12
2.1 Bachelorstudiengang.....	12
2.2 Masterstudiengang .....	34
2.3 Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache .....	51
2.4 Kolloquien für Studierende aller Studiengänge und Doktorand*innen .....	76
3 Informationen für Erasmus-Studierende.....	81

Bitte beachten Sie:

Alle am Herder-Institut angebotenen Lehrveranstaltungen sind – auch wenn das nicht in jedem Titel ausgewiesen wird – grundsätzlich dem fremdphilologischen Selbstverständnis des **Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache verpflichtet**.

# 1 Allgemeine Informationen

## 1.1 Wichtige Termine im Sommersemester 2023:

<b>Vorlesungszeitraum</b>	<b>03.04. – 15.07.2023</b>	
Karfreitag	07.04.2023	vorlesungsfrei
Ostermontag	10.04.2023	vorlesungsfrei
Maifeiertag / Tag der Arbeit	01.05.2023	vorlesungsfrei
Himmelfahrt	18.05.2023	vorlesungsfrei
Pfingstmontag	29.05.2023	vorlesungsfrei

**Anmeldung zu den Bachelor-/ Master-Arbeiten** (1. Semestertermin) 18.04./20.04.2023  
(2.Semestertermin) 13.06./15.06.2023

**Themenübergabe für die Bachelor-/ Master-Arbeiten** für den 1. Semestertermin 02.05.2023  
für den 2. Semestertermin 27.06.2023

### Bitte beachten Sie:

Studierende im **Bachelor- und Master-Studiengang** haben sich bereits mit Ihrer Einschreibung in das jeweilige Modul zur Modulprüfung angemeldet. Eine **nochmalige Prüfungsanmeldung** ist aus diesem Grund **nicht erforderlich**. Anmeldungen zu **Wiederholungsprüfungen** sind hingegen **unbedingt notwendig**. Ausführliche Hinweise dazu finden Sie auf der Homepage des Herder-Instituts unter der Rubrik Prüfungsamt.

**Rücktritte von den jeweiligen Modulprüfungen sind bis zu 4 Wochen vor Vorlesungsende, im SoSe 2023 also bis zum 17.06.2023, selbstständig durch die Studierenden im AlmaWeb vorzunehmen.**

Ein Rücktritt nach dieser Frist ist nur mit schriftlichem, begründetem Antrag beim Prüfungsausschuss DaF/Z möglich. Ausführlichere Hinweise zu Modulabmeldungen finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Herder-Instituts unter der Rubrik Prüfungsamt.

## 1.2 Ansprechpersonen am Herder-Institut

(Hier nicht angegebene Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.)

### **Geschäftsführender Direktor**

Prof. Dr. Christian Fandrych  
(fandrych@uni-leipzig.de)

Zi 1010                      Tel. 97-37511  
Sprechzeit:                Mi 12.00 – 13.00 Uhr

### **Vorsitzende des Prüfungsausschusses**

Prof. Dr. Nicola Würffel  
(nicola.wuerffel@uni-leipzig.de)

Zi. 1011                     Tel.: 97-37512  
Sprechzeit:                Mi 11.00 – 12.00 Uhr

### **Prüfungsamt DaF / Beratung zu Prüfungsangelegenheiten**

Heike Müller  
(heimue@uni-leipzig.de)

Zi. 1009                     Tel.: 97-37510  
Sprechzeiten:             Di 09.30 – 12.00 Uhr  
                                    und                     13.30 – 15.00 Uhr  
                                    Do 09.30 – 12.00 Uhr

### **Praktikumsangelegenheiten BA/MA**

Dr. Michael Seyfarth  
(michael.seyfarth@uni-leipzig.de)

Zi. 1001                     Tel.: 97-37536  
Sprechzeit:                Mi 15.00 – 17.00 Uhr

### **Praktikumsangelegenheiten Lehramt DaZ**

Dr. Dorothe Salomo  
(dorothe.salomo@uni-leipzig.de)

Zi. 1003                     Tel.: 97-37514  
Sprechzeit:                Di 14.00 – 15.30 Uhr

### **ERASMUS Koordination Incomings**

Meike Münster  
(meike.muenster@uni-leipzig.de)

Zi. 1004                     Tel.: 97-37515  
Sprechzeit:                Do 15.00 – 16.00 Uhr

### **ERASMUS Koordination Outgoings**

Dr. Carmen Schier  
(schier@uni-leipzig.de)

Zi. 1007                     Tel.: 97-37532  
Sprechzeit: über Zoom nach Vereinbarung

### **Institutssekretariat**

Ulrike Kersting  
(ulrike.kersting@uni-leipzig.de)

Zi. 1013                     Tel.: 97-37505

## **Studienfachberatung:**

### **Bereichsübergreifende und studienorganisatorische Fragen BA/MA**

(außer Prüfungsangelegenheiten):

Prof. Dr. Denisa Bordag  
(denisav@uni-leipzig.de)

Zi. 1201  
Sprechzeit: wird online bekannt  
gegeben

### **Studienfachberatung Lehramt DaZ (alle Schulformen)**

Dr. Dorothe Salomo  
(dorothe.salomo@uni-leipzig.de)

Zi. 1003  
Sprechzeit: Tel. 97-37514  
Di 14.00 - 15.30 Uhr

### **Didaktik/Methodik**

Prof. Dr. Nicola Würffel  
(nicola.wuerffel@uni-leipzig.de)

Zi. 1011  
Sprechzeit: Tel.: 97-37505  
Mi 11.00 – 12.00 Uhr

### **Kulturstudien**

Jun.Prof. Dr. Nina Simon  
(nina.simon@uni-leipzig.de)

Zi.1012  
Sprechzeit: Tel. 97-37504  
nach Vereinbarung

### **Deutsch als Zweitsprache**

Dr. Dorothe Salomo  
(dorothe.salomo@uni-leipzig.de)

Zi. 1003  
Sprechzeit: Tel. 97-37514  
Di 14.00 – 15.30 Uhr

### **Linguistik (Grammatik/Angewandte Linguistik)**

Prof. Dr. Katrin Wisniewski  
(katrin.wisniewski@uni-leipzig.de)

Zi 1005  
Sprechzeit: Tel. 97-37570  
Mi 14.00 – 15.00 Uhr

### **Linguistik (Lexikologie, Textlinguistik)**

Prof. Dr. Christian Fandrych  
(fandrych@uni-leipzig.de)

Zi. 1010  
Sprechzeit: Tel.: 97-37511  
Mi 12.00 – 13.00 Uhr

### **Phonologie/Phonetik**

Dr. Silvia Dahmen  
(silvia.dahmen@uni-leipzig.de)

Zi. 1002  
Sprechzeit: Tel.: 97-37513  
nach Vereinbarung

### **1.3 Informationen des Prüfungsamtes**

Die Anmeldung zu den **Bachelor- und Master-Arbeiten** im SoSe 2023 erfolgt zu folgenden Terminen:

**Termin 1: 18.04. und 20.04.2023**

**Termin 2: 13.06. und 15.06.2023**

Die Anmeldung erfolgt wie in den vergangenen Semestern online. Bitte beachten Sie dazu die Informationen auf der Homepage der Herder-Instituts unter der Rubrik Prüfungsamt.

Vor Anmeldebeginn finden Sie auf der Homepage des Prüfungsamtes die entsprechenden Formulare.

Es gibt 2 verschiedene Anmeldeformulare:

- Bachelor-Arbeit
- Master-Arbeit

Bitte achten Sie darauf, das richtige Formular auszudrucken und auszufüllen. Neben dem vollständig ausgefüllten Anmeldeformular sind folgende Unterlagen zu den o. a. Terminen online im Prüfungsamt DaF einzureichen:

#### **Bachelor-Arbeiten:**

- aktuelle Studienbescheinigung
- aktueller Notenspiegel / Ergebnisliste reicht auch aus

#### **Master-Arbeiten:**

- aktuelle Studienbescheinigung



#### **1.4 Hinweise zu den Hörsälen/Seminarräumen**

Die Markierungen vor der Nummer des Hörsaals bzw. des Seminarraumes bedeuten:

GWZ	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15
HI	Herder-Institut (GWZ, Beethovenstraße 15)
NSG	Neues Seminargebäude, Augustusplatz/Universitätsstraße
HSG	Hörsaalgebäude, Augustusplatz

Bei Unklarheiten bezüglich des Studien- und Prüfungsablaufs nutzen Sie bitte rechtzeitig die Sprechzeiten der zuständigen Studienfachberaterin (Frau Prof. Dr. Bordag, Raum 1201) bzw. des Prüfungsamtes DaF/DaZ (Frau Müller, Raum 1009).

## 1.5 Der Fachschaftsrat Deutsch als Fremd- und Zweitsprache stellt sich vor

Liebe Studierende,

wir sind euer Fachschaftsrat, also eure studentischen Ansprechpartner\*innen bei Fragen rund ums Studium am Herder-Institut, euer Sprachrohr zu Dozent\*innen und zur Hochschulpolitik. Wir vertreten eure Interessen in verschiedenen Gremien der Uni (Institutsrat, Prüfungsausschuss, Student\*innenrat...). Über unseren Newsletter und unsere Social-Media-Kanäle informieren wir euch regelmäßig über die Kneipentouren, Infoveranstaltungen oder Sommerfeste, die wir für euch organisieren.

Mehr Informationen zu uns und unseren Aktivitäten findet ihr auf unserer Website [www.fsr-dafz.de](http://www.fsr-dafz.de), bei Instagram unter [@fsr\\_dafz](https://www.instagram.com/fsr_dafz) und bei Facebook unter "Fachschaftsrat Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Universität Leipzig". Dort gibt es auch eine Gruppe, in der ihr euch austauschen könnt: "DaFZ-Studis des Herder-Instituts, Universität Leipzig". Und auch auf dem Messenger-Dienst Telegram haben wir einen Kanal eingerichtet, in dem wir über unsere Veranstaltungen informieren: „Veranstaltungen DaFZ Leipzig“. Besucht uns also gern auf unseren Kanälen, damit ihr keine Angebote verpasst!

Bei Fragen könnt ihr uns jederzeit über unsere E-Mail-Adresse [fsr-dafz@stura.uni-leipzig.de](mailto:fsr-dafz@stura.uni-leipzig.de) kontaktieren, Termine für die Sprechzeit vereinbaren oder zu unseren wöchentlichen Sitzungen kommen. Mit einer kurzen Mail solltet ihr auf jeden Fall unseren Newsletter mit aktuellen Informationen abonnieren, damit ihr nichts mehr verpasst.

Der wöchentliche Sitzungstermin für das Sommersemester 2023 wird am Anfang des Semesters auf unseren Kanälen bekannt gegeben. Wir laden euch herzlich ein, in eine unserer Sitzungen im Raum 1.014 reinzuschnuppern und zu schauen, ob ihr selbst ein Teil des FSRs werden wollt. Im FSR könnt ihr euch auf ganz unterschiedliche Weise einbringen – in der Gremienarbeit, bei der Planung von fetzigen Veranstaltungen, im Bereich von Social Media oder einfach, um mitzubekommen, was am Herder-Institut läuft. Wir freuen uns auf euch!

Bei allen möglichen Fragen, Unsicherheiten oder Problemen kommt gern auf uns zu. Wir unterstützen euch gern!

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und schönes Sommersemester!

Euer FSR DaFZ

## 1.6 Aus der Geschichte des Herder-Instituts

- 1951: Anfang: Deutschunterricht für 11 Studienbewerber aus Nigeria
- 1956: Gründung des Instituts für Ausländerstudium an der damaligen Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1961: Umbenennung des Instituts für Ausländerstudium in Herder-Institut
- 1964: Beginn der Herausgabe der Zeitschrift *Deutsch als Fremdsprache*
- 1969: Schaffung der ersten Professur für Deutsch als Fremdsprache im gesamten deutschsprachigen Raum am Herder-Institut. Inhaber der Professur: Prof. Dr. Gerhard Helbig (1929 - 2008)
- 1991: Beginn der Umstrukturierung der Hochschulen in den neuen Bundesländern, in deren Verlauf das Studienkolleg Sachsen und der Verein interDaF e.V. aus dem bisherigen Herder-Institut ausgegliedert wurden
- 1992: Erste Matrikel des Magisterstudiums DaF am Herder-Institut
- 1993: Neugründung des Herder-Instituts innerhalb der Philologischen Fakultät der Universität Leipzig auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes
- 1995: Erste erfolgreiche Abschlussprüfung im Magisterfach Deutsch als Fremdsprache am Herder-Institut
- 2002: Umzug ins Geisteswissenschaftliche Zentrum der Universität Leipzig in der Beethovenstraße
- 2006: Einführung der neuen Studiengänge Bachelor und Master
- 2016: Einführung des Lehramtserweiterungsfachs Deutsch als Zweitsprache und damit erstmals Beteiligung des Herder-Instituts an der schulischen Lehramtsausbildung
- 2022 Erfolgreiche Akkreditierung aller Studiengänge des Herder-Instituts nach sehr positiver externer Evaluation

## 2 Lehrveranstaltungen

### 2.1 Bachelorstudiengang

#### BA MODUL PHONETIK (04-004-1003)

**Dahmen, Silvia**

#### **Grundlagen der Phonetik in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**

Vorlesung                      Mo wöchentl.                      13.15 – 14.45 Uhr                      HSG HS 6

Die Vorlesung macht mit den phonologischen und phonetischen Grundlagen des Deutschen, auch unter kontrastivem Aspekt, bekannt. Folgende Themen werden behandelt:

- Begriffs- und Aufgabenbestimmung von Phonetik und Phonologie
- Artikulatorische, akustische und auditive Merkmale von Sprachlauten
- Laut- und Phonemsystem/Segmentalia des Deutschen: Vokalsystem und Konsonantensystem
- Suprasegmentalia/Prosodie des Deutschen: Terminologische Probleme; Regeln der Wort-/Satzakzentuierung, Melodisierung, Gliederung; suprasegmentale/ prosodische Mittel (Dynamik, Tempo, Tonhöhe, Lautstärke, Stimmklang,...); Koartikulation und Assimilation; Sprechrhythmus
- Physiologie: Hören und Sprechen
- Deutsche Standardausprache: Normierungsprobleme; Varietäten
- Forschungsmethoden und Probleme der kontrastiven Phonologie und Phonetik
- Einführung in die Transkription mit IPA

#### **Literatur:**

- Dahmen, Silvia & Weth, Constanze (2017): Phonetik, Phonologie und Schrift. Paderborn: Schöningh.
- Hirschfeld, Ursula & Neuber, Baldur (2010): Prosodie im Fremdsprachenunterricht Deutsch – ein Überblick über Terminologie, Merkmale und Funktionen. In: Deutsch als Fremdsprache 1, S. 10-16.
- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Erich Schmidt.
- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2016): Phonetik in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Bose, Ines u.a. (Hg.): Einführung in die Sprechwissenschaft. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst. Tübingen: Narr. S. 69-80.
- Hirschfeld, Ursula & Stock, Eberhard (2016): Phonologische Grundlagen des Deutschen. In: Bose, Ines u.a. (Hg.): Einführung in die Sprechwissenschaft. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst. Tübingen: Narr. S. 27-47.

**Dahmen, Silvia**

**Lehr- und Lernkonzepte im Ausspracheunterricht**

Seminar	Gr. 1: Mo wöchentl.	17.15 – 18.45 Uhr	HI 1015
	Gr. 2: Di wöchentl.	15.15 – 16.45 Uhr	HI 1015

In diesem Seminar werden Kenntnisse zu Erwerb und Vermittlung von Aussprachekompetenz vermittelt. Es geht zunächst um Fragen des Erwerbs von suprasegmentalen und segmentalen Mustern und Aussprachefertigkeiten sowie um spezielle didaktische Anforderungen und Prinzipien des Ausspracheunterrichts, die wir auch anhand aktueller Aussprachelehrwerke diskutieren wollen. Dabei können die Studierenden Einblicke in den Entstehungsprozess neuer Lehrwerke mit integrierten Ausspracheübungen sowie Aussprachematerialien nehmen und lernen, selber erste Ausspracheübungen für ihre angestrebten Zielgruppen zu erstellen.

Die Entwicklung der Aussprachekompetenz in DaF wird dabei als wichtige Basis für das angestrebte Hauptziel des Fremdsprachenunterrichts – kommunikative Sprachkompetenz – begriffen.

Von allen Teilnehmenden wird eine intensive Vorbereitung (Lesen von wissenschaftlichen Texten, Analyse von DaF-Lehrwerken usw.) und kreative Mitarbeit im Seminar erwartet.

**Literatur:**

- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2012): Integriertes Aussprachetraining in DaF/ DaZ und der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen. In: Deutsch als Fremdsprache 3, S. 131-138.
- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2013): Phonetik in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Bose, Ines u.a. (Hg.) (2016): Einführung in die Sprechwissenschaft. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst. Tübingen: Narr, S. 69-80
- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Erich Schmidt.
- Hirschfeld, Ursula (2011): Phonetik im Kontext mündlicher Fertigkeiten. In: Babylonia 2, S. 10-17.
- Hirschfeld, Ursula, Reinke, Kerstin & Reinke, Dietmar (2013): Phonetik Simalabim online. <http://simalabim.reinke-eb.de/>.
- Hirschfeld, Ursula u.a. (Hg.) (2007): Phonotheek intensiv. München: Klett-Langenscheidt.
- Reinke, Kerstin (2012): Phonetiktrainer A1-B1. Stuttgart: Klett.
- Reinke, Kerstin & Hirschfeld, Ursula (2014): 44 Aussprachespiele. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.

## **BA MODUL PHONETIK (04-004-1003)**

**Dahmen, Silvia**

### **Kontrastive Phonetik und Fehleranalyse**

Seminar	Gr. 1: Di wöchentl.	13.15 – 14.45 Uhr	HI 1116
	Gr. 2: Di wöchentl.	17.15 – 18.45 Uhr	HI 1015

Für eine effektive und systematische Arbeit an Ausspracheproblemen sind Kenntnisse über die durch die Ausgangssprache begründeten Fehler (Interferenz) und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Fehlerprophylaxe und -beseitigung erforderlich. Ausgehend von der Zielsprache Deutsch werden allgemeine Schwerpunkte vergleichender Analysen erarbeitet und an einer Reihe von Ausgangssprachen spezifiziert. Die zu untersuchenden Sprachen und die Reihenfolge ihrer Behandlung werden im ersten Seminar gemeinsam festgelegt.

Das Seminar vertieft Grundkenntnisse über die deutsche Phonologie und Phonetik und festigt Fertigkeiten im Analysieren phonetischer Abweichungen und im Transkribieren. Didaktische Konsequenzen der Ergebnisse von kontrastiver und Fehleranalyse werden diskutiert.

Leistungspunkte werden für Hausarbeiten vergeben. Erforderlich sind eine selbstständige kontrastive Analyse zur Ermittlung potentieller Fehlerschwerpunkte sowie die selbstständige Erstellung und Erläuterung von Ausspracheübungen zu einem für die Ausgangssprache relevanten phonetischen Phänomen. Erste Ergebnisse und Ideen präsentieren Sie zu einem vorher vereinbarten Zeitpunkt im Seminar – so bekommen Sie zudem weitere wichtige Hinweise für die Anfertigung der Hausarbeit.

#### **Literatur:**

- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Erich Schmidt.
- Hirschfeld, Ursula & Stock, Eberhard (2016): Ziele und Grenzen der kontrastiven Phonetik. In: Bose, Ines u.a. (Hg.) (2016): Einführung in die Sprechwissenschaft. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst. Tübingen: Narr. S. 61-63.
- International Phonetic Association (2005): Handbook of the International Phonetic Association. Cambridge: Cambridge University Press.
- Krech, Eva-Maria u.a. (Hg.) (2009/2010): Deutsches Aussprachewörterbuch. Berlin, New York: de Gruyter.
- Ternes, Elmar (2012): Einführung in die Phonologie. Darmstadt: WBG (mit deutlich kontrastivem Bezug).

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

**Simon, Nina**

**Kulturstudien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**

Vorlesung      Mi wöchentl.                      17.15 – 18.45 Uhr                                      online

Die Vorlesung verfolgt das Ziel, Studierende in ein Nachdenken über das Fach DaF/DaZ mitsamt seiner Fragestellung in der Tradition der Cultural Studies einzuführen und sie mit wichtigen Konzepten, Forschungsansätzen und Problemen dieses Bereichs vertraut zu machen. Neben grundlegenden Begriffen und Komplexen wie ‚Landeskunde‘, ‚Interkulturalität‘, ‚Differenzverhältnisse‘, ‚Diskurs und Subjekt, oder ‚Sprache und Subjektbildung‘ soll es einerseits um die wichtigsten Inhalte eines Nachdenkens über DaF/DaZ in der Cultural-Studies-Tradition gehen und andererseits um die in postkoloniale und migrationsgesellschaftliche Verhältnisse involvierte DaF/DaZ-Praxis. Im ersten Teil der Vorlesung wird daher in die zentralen Prämissen derartiger Reflexionen eingeführt, bevor im zweiten Teil auf das Verstricktsein von DaF/DaZ(-Praxis) in (global-)gesellschaftliche Verhältnisse reflektiert wird. Der Leistungsnachweis in diesem Modul besteht aus der semesterbegleitenden Erstellung eines Portfolios. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der von Ihnen besuchten Begleitveranstaltung zur Vorlesung.

**Literatur:** Die Literatur für die Vorlesung finden Sie auf der Moodle-Plattform.

## **BA MODUL KULTURSTUDIEN I (04-004-1005)**

**Wolbergs, Julia**

### **Theorien und Grundlagen**

Seminar Gr. 1 Di wöchentl. **ab 11.04.** 11.15 - 12.45 Uhr HI 1216

Im Seminar werden die zentralen theoretischen Prämissen eines Nachdenkens über das Fach DaF/DaZ inklusive seiner Fragestellungen in der Tradition der Cultural Studies, die in der Vorlesung angesprochen werden, vertiefend behandelt und diskutiert. Ziel ist eine Auseinandersetzung mit dem im Zentrum stehenden Komplex aus einer machtkritischen Perspektive, die um die Involviertheit von DaF/DaZ in gesellschaftliche Verhältnisse weiß – sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Anknüpfend daran werden mögliche didaktische Konsequenzen, die sich aus einer solchen theoretischen Perspektive für praktische Belange in DaF/DaZ-Kontexten ableiten lassen, diskutiert und reflektiert. Im Seminar wird insbesondere das von den Studierenden als Modulprüfung zu erstellende Portfolio eine wichtige Rolle spielen. Dieses Portfolio besteht darin, dass die Studierenden Aufgaben bearbeiten, die sich auf die Inhalte des Moduls und die dafür zu lesende Fachliteratur beziehen. Die semesterbegleitend zu bearbeitenden Portfolio-Aufgaben und die von den Studierenden erarbeiteten Lösungen werden in die Arbeit im Seminar einbezogen. Ein regelmäßiger Besuch und eine aktive Mitarbeit in Seminar und Vorlesung des Moduls sind daher im Hinblick auf die Prüfungsleistung dringend zu empfehlen.

**Literatur:** Die Literatur für das Seminar finden Sie auf der Moodle-Plattform.

**Wichtiger Hinweis:** Am Mittwoch, 05.04.2023 findet im Rahmen der Vorlesung (17:15 Uhr, online, zoom-Link s. Moodle-Kurs) eine allgemeine Einführung in das Modul statt. Dort erfahren Sie alles über die Inhalte, die Arbeitsformen und die Prüfungsleistung in diesem Modul.



**Nast, Caroline**

## **Theorien und Grundlagen**

Seminar Gr.2: Do wöchentl. **ab 06.04.** 17.15 - 18.45 Uhr HI 1116

Im Seminar werden die zentralen theoretischen Prämissen eines Nachdenkens über das Fach DaF/DaZ inklusive seiner Fragestellungen in der Tradition der Cultural Studies, die in der Vorlesung angesprochen werden, vertiefend behandelt und diskutiert. Ziel ist eine Auseinandersetzung mit dem im Zentrum stehenden Komplex aus einer machtkritischen Perspektive, die um die Involviertheit von DaF/DaZ in gesellschaftliche Verhältnisse weiß – sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Anknüpfend daran werden mögliche didaktische Konsequenzen, die sich aus einer solchen theoretischen Perspektive für praktische Belange in DaF/DaZ-Kontexten ableiten lassen, diskutiert und reflektiert. Im Seminar wird insbesondere das von den Studierenden als Modulprüfung zu erstellende Portfolio eine wichtige Rolle spielen. Dieses Portfolio besteht darin, dass die Studierenden Aufgaben bearbeiten, die sich auf die Inhalte des Moduls und die dafür zu lesende Fachliteratur beziehen. Die semesterbegleitend zu bearbeitenden Portfolio-Aufgaben und die von den Studierenden erarbeiteten Lösungen werden in die Arbeit im Seminar einbezogen. Ein regelmäßiger Besuch und eine aktive Mitarbeit in Seminar und Vorlesung des Moduls sind daher im Hinblick auf die Prüfungsleistung dringend zu empfehlen.

**Literatur:** Die Literatur für das Seminar finden Sie auf der Moodle-Plattform.

**Wichtiger Hinweis:** Am Mittwoch, 05.04.2023 findet im Rahmen der Vorlesung (17:15 Uhr, online, zoom-Link s. Moodle-Kurs) eine allgemeine Einführung in das Modul statt. Dort erfahren Sie alles über die Inhalte, die Arbeitsformen und die Prüfungsleistung in diesem Modul.

## **BA MODUL ZWEITSPRACHENERWERB (04-004-1006)**

**Wisniewski, Katrin**

### **Zweitsprachenerwerb und zweitsprachliches Lernen**

Vorlesung      Do wöchentl.                      09.15 – 10.45 Uhr                                      HSG HS 6

Gegenstand der Vorlesung ist das Lernen bzw. der Erwerb von Fremd- und Zweitsprachen (L2) mit besonderem Fokus auf das Deutsche. Menschen können eine L2 mit ganz unterschiedlichen Zielsetzungen, zu biographisch verschiedenen Zeitpunkten und in heterogenen Kontexten erwerben, was sich auf Erwerbsverläufe auswirkt. Deshalb nimmt die Vorlesung zunächst mehr oder weniger typische Mehrsprachigkeits- und Erwerbskonstellationen in den Blick (z.B. "DaF", "DaZ"), die im weiteren Verlauf der Vorlesung immer wieder thematisiert werden. In der Veranstaltung lernen die Teilnehmenden dann wichtige Faktoren kennen, die den L2-Erwerb beeinflussen, z.B. das Alter oder die Motivation. Zudem thematisiert die Vorlesung den Erwerb verschiedener sprachlicher Kompetenzen (z.B. Lesen, Sprechen) und geht auch auf pragmatische, interkulturelle und strategische Kompetenzen ein. Die Diskussion von Theorien des Fremdsprachenerwerbs ermöglicht den Teilnehmenden zudem eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Lehren und Lernen.

#### **Literatur:**

- Bryant, Doreen & Rinker, Tanja (2021). Der Erwerb des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit. Tübingen: Narr.
- Hoffmann, Ludger, Kameyama, Shinichi, Riedel, Monika, Sahiner, Pembe & Wulff, Nadja (Hrsg.). Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch für die Lehrerbildung.
- Loewen, Shawn & Sato, Masatoshi (2017). The Routledge Handbook of Instructed Second Language Acquisition. New York: Routledge.
- Schwieter, John W. & Benati, Alessandro (Hrsg.). (2019). The Cambridge Handbook of Language Learning. Cambridge: Cambridge University Press.
- VanPatten, Bill, & Williams, Jessica (Hg.) (2020). Theories in Second Language Acquisition: An Introduction. 3. Auflage. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.

**Bordag, Denisa**

**Kognitive Grundlagen des Zweitsprachenerwerbs**

Seminar	Gr. 1: Fr wöchentl.	09.15 – 10.45 Uhr	HI 1216/draußen
	Gr. 2: Fr wöchentl.	11.15 – 12.45 Uhr	HI 1216/draußen

Die Seminarteilnehmer lernen grundlegende Theorien und Forschungserkenntnisse aus der Zweitsprachenerwerbsforschung und der Psychologie kennen, insoweit sie für das Erlernen einer Fremd- bzw. Zweitsprache relevant sind. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf Forschungsmethoden, mit denen sich Fremd- bzw. Zweitsprachenerwerbsprozesse gezielt empirisch untersuchen lassen.

Zu den einzelnen Themen des Seminars gehören:

- Lernparadigmen (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus)
- Theorien des Gedächtnisses (Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis, Arbeitsgedächtnis)
- Formen des Wissens (implizites und explizites Wissen, prozedurales und deklaratives Wissen)
- Automatisierung als Form des fremdsprachlichen Lernens
- Psycholinguistische Modelle der mündlichen Sprachproduktion (Levelt, de Bot)
- Psycholinguistische Modelle des Leseverstehens
- Aufmerksamkeitstheorien (Stufen der Aufmerksamkeit, Noticing-Hypothese, Focus on form, focus on meaning)
- Monitoring als Modus der Sprachverarbeitung
- Forschungsparadigmen (Quantitative und Qualitative Forschung) und ihre Datenerhebungsinstrumente

Als Gegenpol zu den vier digitalen Semestern, in denen wir vorwiegend alleine zu Hause vor den Bildschirmen saßen, sollen die Seminare auch dieses Semester überwiegend draußen und soweit möglich auch ohne Verwendung von digitalen Formaten stattfinden. Wir werden neue und kreative Wege suchen, uns mit den Seminarthemen vertraut zu machen. Notwendige Voraussetzungen: Kreativität und Sinn für Abenteuer.

**Literatur:**

Literatur wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

## **BA MODUL ZWEITSPRACHENERWERB (04-004-1006)**

**Bordag, Denisa**

### **Theorien und Modelle des Zweitsprachenerwerbs**

Seminar	Gr. 1: Do wöchentl.	11.15 – 12.45 Uhr	HI 1216/draußen
	Gr. 2: Do wöchentl.	13.15 – 14.45 Uhr	HI 1216/draußen

Die Theorien und Modelle des Fremd- und Zweitsprachenerwerbs, die in der Vorlesung überblicksartig dargestellt werden, werden in diesem Seminar ausführlich vorgestellt und diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei sowohl auf aktuellen Theorien und Modellen wie auf solchen, die besonders wichtig für den Fremdsprachenunterricht sind.

Als Gegenpol zu den vier digitalen Semestern, in denen wir vorwiegend alleine zu Hause vor den Bildschirmen saßen, sollen die Seminare auch dieses Semester überwiegend draußen und soweit möglich auch ohne Verwendung von digitalen Formaten stattfinden. Wir werden neue und kreative Wege suchen, uns mit den Seminarthemen vertraut zu machen. Notwendige Voraussetzungen: Kreativität und Sinn für Abenteuer.

#### **Literatur:**

- de Bot, Kees, Lowie, Wander, & Verspoor, Marjolijn. (2005). *Second language acquisition: An advanced resource book*. London: Routledge.
- Doughty, Catherine & Long, Michael (Hg.) (2003). *The Handbook of Second Language Acquisition*. Oxford: Blackwell.
- Edmondson, Willis, & House, Juliane (2000). *Einführung in die Sprachlehrforschung*. 3. Auflage. Tübingen: Francke.
- Ellis, Rod (1994). *The study of second language acquisition*. Oxford: University Press.
- Lightbown, Patsy, & Spada, Nina (2006). *How languages are learned*, 3. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Mitchell, Rosamond & Myles, Florence (2004). *Second language learning theories*, 2. Auflage. London: Arnold.
- Saville-Troike, Muriel (2006). *Introducing second language acquisition*. Cambridge: Cambridge University Press.
- VanPatten, Bill, & Williams, Jessica (Hg.) (2006). *Theories in Second Language Acquisition: An Introduction*. Lawrence Erlbaum.

## **BA MODUL DEUTSCH FÜR DEN BERUF (04-004-1008)**

*Die Belegung des Moduls im Rahmen des B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache wird aktuell vom BAMF als Grundlage zur Zulassung als Lehrkraft für Berufssprachkurse akzeptiert.*

**Seyfarth, Michael**

### **Fachliche und berufliche Handlungsorientierung DaF / DaZ**

Seminar      Mo wöchentl.      11.15 – 12.45 Uhr      HI 1216

Angebote für den Erwerb berufsbezogener Kompetenzen in der Zielsprache Deutsch sind in vielerlei Hinsicht durch die spezifischen sprachlich-kommunikativen Anforderungen geprägt, die sich im Kontext der beruflichen Bildung einerseits und einer Tätigkeit am Arbeitsplatz andererseits ergeben. Ziel des Seminars ist es, dass Studierende die sprachlich-kommunikativen Anforderungen in beruflichen Handlungskontexten beschreiben und in methodisch-didaktische Konzepte überführen können. Ausgehend von einer Reflexion etablierter Ansätze zur Ermittlung sprachlich-kommunikativer Anforderungen (mittels sprachbedarfs- und sprachgebrauchsanalytischer Ansätze) und der kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Lehr- und Lernmaterialien für die Entwicklung berufsbezogener kommunikativer Handlungskompetenz suchen wir im Seminar nach tragfähigen Konzepten für die Praxis und erproben diese im Rahmen einer Projektarbeit an einem selbstgewählten Kontext.

Die Ergebnisse der Ermittlung sprachlich-kommunikativer Anforderungen und der linguistischen Analyse sowie ein Didaktisierungsentwurf werden in einem Projektbericht zusammengefasst.

**Hinweis zum Semesterbeginn:** Aufgrund der späten Verfügbarkeit von Anmeldelisten folgen aktuelle Informationen zum Moodle-Kurs und der Realisierung des Seminars erst am Wochenende vor Vorlesungsbeginn über die von der Universität vergebene E-Mail-Adresse.

#### **Literatur:**

- Huhta, Marjatta; Vogt, Karin; Johnson, Esko; Tulkki, Heikki & Hall, David R. (2013): Needs analysis for language course design: A holistic approach to ESP. Cambridge: Cambridge University Press.
- Seyfarth, Michael (2017): Sprachlich-kommunikative Anforderungen als Basis von Curricula: Ein Modell zur empirisch fundierten Curriculumentwicklung. In: Christian Efing & Karl-Hubert Kiefer (Hg.): Sprachbezogene Aufgaben und Curricula in der beruflichen Bildung: Aktuelle Konzepte und Forschungsergebnisse. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 91–110.
- Weissenberg, Jens (2010): Sprachlich-kommunikative Handlungsfelder am Arbeitsplatz. Konzeptioneller Ansatz zur Entwicklung, Durchführung und Evaluation berufsbezogener Zweitsprachförderangebote. In: Deutsch als Zweitsprache 2, 13-24.

## **BA MODUL DEUTSCH FÜR DEN BERUF (04-004-1008)**

*Die Belegung des Moduls im Rahmen des B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache wird aktuell vom BAMF als Grundlage zur Zulassung als Lehrkraft für Berufssprachkurse akzeptiert.*

**Wallner, Franziska**

### **Fach- und Berufskommunikation: Linguistische Konzepte, Methoden und Ergebnisse**

Seminar      Mi wöchentl.      09.15 – 10.45 Uhr      HI 1116

Ziel des Seminars ist es, die mittels Bedarfs- und Bedürfnisanalyse in ausgewählten Berufsfeldern erhobenen Daten linguistisch zu analysieren, um so vermittlungsrelevante sprachliche Strukturen zu identifizieren. Es werden hierzu Konzepte der Textlinguistik sowie Konzepte zur Fach-, Berufsbildungs- und Wissenschaftssprache vermittelt, anhand derer sich typische linguistisch-stilistische, textuelle und fachkommunikative Merkmale bestimmen lassen. Im Seminar „Fachliche Handlungsorientierung“ dienen die linguistischen Analysen als Grundlage für die zu erstellenden Szenarien.

#### **Literatur:**

Eine Literaturliste wird auf der Lernplattform Moodle für Sie bereitgestellt.

## **BA MODUL MEDIENGESTÜTZTES LERNEN UND LEHREN IM FREMD- UND ZWEITSPRACHENUNTERRICHT (04-004-1009)**

**Ketzer-Nöltge, Almut**

### **Computergestütztes Lehren und Lernen**

Seminar      Mi wöchentl.      15.15 – 16.45 Uhr      HI 1216

Lernwelten verändern sich – Lehrwelten auch! Da digitale Medien und Geräte wie Smartphones, Tablets und Laptops in vielen Ländern weltweit zum Alltag gehören, haben sich der Zugang zu Wissen und die zwischenmenschliche Kommunikation verändert. Auch im Fremd- und Zweitsprachenunterricht werden spätestens seit der Corona-Krise digitale Medien eingesetzt – ob der Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge jedoch immer zielführend ist und unter welchen methodisch-didaktischen Gesichtspunkten ein sinnvoller Einsatz geplant werden kann, wird Thema dieser Lehrveranstaltung sein.

Im Seminar wird das computergestützte Lehren und Lernen im DaF/DaZ-Unterricht im Mittelpunkt stehen. Wir werden uns mit Gründen beschäftigen, die für einen Einsatz digitaler Medien sprechen, mit unterschiedlichen Arbeits- und Interaktionsformen wie z. B. dem Mobilien Lernen, dem virtuellen Unterricht und dem projektorientierten Einsatz digitaler Medien. Zudem werden wir spezifische Anforderungen an Lehrende und Lernende thematisieren, Qualitätskriterien computergestützter Lehr- und Lernmaterialien diskutieren sowie mögliche Aufgabenformate und Anwendungen für den DaF- und DaZ-Unterricht betrachten. Im Rahmen des Seminars wird zudem die Teilnahme an einem virtuellen Austauschprojekt mit DaF-Lernenden an einer japanischen Universität möglich sein. Da wir im Seminar gemeinsam Lehrprojekte bzw. Anwendungen erarbeiten wollen, wird didaktisches Grundwissen vorausgesetzt.

#### **Literatur:**

- Biebighäuser, Katrin & Feick, Diana (Hrsg.) (2020). Digitale Medien in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Braun, Angelika & Klimaszyk, Petra (Hrsg.) (2022). Interaktion - digital und vernetzt.. Zeitschrift Fremdsprache Deutsch 66.

*Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.*

## **BA MODUL MEDIENGESTÜTZTES LERNEN UND LEHREN IM FREMD- UND ZWEITSPRACHENUNTERRICHT (04-004-1009)**

**Seyfarth, Michael**

### **Analyse von Lehr- und Lernmedien**

Seminar      Mo wöchentl.      17.15 – 18.45 Uhr      HI 1116

Sowohl die Einführung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) als auch Ergebnisse der Spracherwerbsforschung und Fremdsprachendidaktik haben dazu geführt, dass in den letzten Jahren zahlreiche neue Lehrwerke für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und vielfältige Zusatzmaterialien sowie Fremdsprachenlernprogramme entwickelt worden sind. Neben allgemeinen methodisch-didaktischen Prinzipien des modernen Fremd- und Zweitsprachenunterrichts – als Stichworte seien hier Handlungsorientierung, Lerndenautonomie und Kompetenzorientierung genannt (vgl. Kniffka/Riemer 2022) – gilt es grundsätzlich auch zu reflektieren, inwieweit entsprechende Lehr- und Lernmaterialien zu den konkreten Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen konkreter Lernendengruppen passen und wie konzeptionelle Lücken in der Praxis geschlossen werden können. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Kompetenz zu entwickeln, vor dem Hintergrund von praktischen Anwendungskontexten Lehr- und Lernmaterialien hinsichtlich ihrer Angemessenheit einschätzen und notwendige Schritte zu deren Adaptierung für den jeweiligen Kontext ergreifen zu können.

**Hinweis zum Semesterbeginn:** Aufgrund der späten Verfügbarkeit von Anmeldelisten folgen aktuelle Informationen zum Moodle-Kurs und der Realisierung des Seminars erst am Wochenende vor Vorlesungsbeginn über die von der Universität vergebene E-Mail-Adresse.

### **Literatur:**

- Funk, Hermann (2004): Qualitätsmerkmale von Lehrwerken prüfen – ein Verfahrensvorschlag. In: *Babylonia* 3/04, S. 41–47.
- Kniffka, Gabriele & Riemer, Claudia (2022): Methodisch-didaktische Prinzipien für die Sprachvermittlung und Sprachförderung DaF und DaZ – mehr Synergien als Unterschiede? *Deutsch als Fremdsprache*, 59 (3), S. 131–141.
- Rösler, Dietmar & Würffel, Nicola (2020): *Lehr- und Lernmedien*. München: Klett-Langenscheidt (Deutsch Lehren Lernen 5).



## **BA MODUL LEISTUNGSMESSUNG (04-004-1015)**

**Münster, Meike**

### **Mündliche und schriftliche Kompetenzen**

Seminar      Mo wöchentl.      11.15 – 12.45 Uhr      HI 1015

In diesem Seminar wird es in enger Verzahnung mit dem anderen Modulseminar („Sprachstandsdiagnostik“) nach einem Überblick über die Bildungsstandards und den gemeinsamen europäischen Referenzrahmen als institutioneller Modellierung von Kompetenzen darum gehen, sich mit den Kompetenzen auf dem Kontinuum Mündlichkeit und Schriftlichkeit sowie produktiven und rezeptiven Kompetenzen auseinanderzusetzen, eigene Kompetenzen zu erproben und Modellierungen dieser Kompetenzen, die teils auch Diagnoseinstrumenten zugrunde liegen, kennenzulernen. Vertiefend beschäftigen wir uns mit den mündlichen Kompetenzen „Sprechen“ und „Hören“. Im Seminar steht stets auch die Befähigung der Studierenden im Zentrum, selbst Aufgaben zu entwickeln.

#### **Literatur:**

wird im Seminar bekanntgegeben.

## **BA MODUL LEISTUNGSMESSUNG (04-004-1015)**

**Wisniewski, Katrin**

### **Sprachstandsdiagnostik**

Seminar      Do vierzehntägl.                      15.15 - 18.45 Uhr                      HI 1216

Erste Treffen: 6. April und 27. April, danach vierzehntäglich

In diesem Seminar wird es in enger Verzahnung mit dem zweiten Modulseminar („Mündliche und schriftliche Kompetenzen“) zum einen darum gehen, einen Überblick zu Verfahren zu erarbeiten, die sich sowohl in institutionellen, d.h. vor allem schulischen, als auch in außerschulischen Kontexten mit der Einschätzung sprachlicher Kompetenzen von Lernenden des Deutschen befassen. Die wichtigsten Verfahren aus den Bereichen DaF und DaZ werden dabei nicht nur besprochen, sondern auch im Seminar ausprobiert. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sind u.a. Fragen danach, wie man verschiedene sprachliche Konstrukte für verschiedene Zielgruppen operationalisieren kann und was diagnostische Kompetenz von Lehrkräften bedeutet. Im Seminar steht stets auch die Befähigung der Studierenden im Zentrum, selbst diagnostisch agieren zu können.

#### **Literatur:**

wird im Seminar bekanntgegeben.

## **BA MODUL VERMITTLUNG SPRACHLICHER GEGENSTÄNDE IM FACH DEUTSCH ALS FREMD-UND ZWEITSPRACHE (04-004-1017)**

**Fandrych, Christian**

### **Grammatisch-lexikalische Kompetenzen und ihre Vermittlung**

Seminar

Di wöchentl.

09.15 – 10.45 Uhr

HI 1216

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Beschreibung ausgewählter grammatischer und lexikalischer Gegenstände aus der Perspektive möglicher Lernschwierigkeiten und Vermittlungsanforderungen. Insbesondere werden solche Themen eingehender behandelt, die aus Sicht der Didaktik und der Unterrichtspraxis als besonders schwierig und erklärungsbedürftig gelten. Zum anderen orientiert sich die Auswahl der Gegenstände auch an neueren Entwicklungen in der Fachdiskussion und der sprachwissenschaftlichen Forschung. Dabei wird es darum gehen, Konzepte und Vermittlungswege sowohl aus sprachdidaktischer und spracherwerbsbezogener Perspektive als auch aus sprachwissenschaftlicher und handlungsorientierter Perspektive zu diskutieren und zu bewerten.

Die Prüfungsleistung in diesem Modul besteht in einer (auf Video aufgenommenen und gemeinsam besprochenen) Präsentation.

#### **Literatur zur Einführung:**

- Fandrych, Christian & Thurmair, Maria (2021): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Horstmann, Susanne u.a. (2019): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Stuttgart: UTB.

## **BA MODUL VERMITTLUNG SPRACHLICHER GEGENSTÄNDE IM FACH DEUTSCH ALS FREMD-UND ZWEITSPRACHE (04-004-1017)**

**Wallner, Franziska**

### **Sprachliche Handlungsfähigkeit und sprachliche Variation**

Seminar

Mi wöchentl.

11.15 – 12.45 Uhr

HI 1116

In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns mit ausgewählten grammatischen und lexikalischen Gegenständen, die sich bei der Vermittlung des Deutschen und im Spracherwerb als besonders wichtig erwiesen haben. Hierzu werden sowohl Lernertexte als auch einschlägige Lehr- und Lernmaterialien im Hinblick auf diese Gegenstände analysiert. Auf der Grundlage linguistischer Beschreibungen, erwerbsbezogener Publikationen und bereits vorliegender Didaktisierungen erarbeiten Sie schließlich einen eigenen Vorschlag zur Vermittlung eines grammatisch-lexikalischen Phänomens. Die Prüfungsleistung in diesem Modul besteht in einer Präsentation dieses Didaktisierungsvorschlags.

#### **Literatur :**

finden Sie auf der Moodle-Plattform.

## **BA MODUL UNTERRICHTSPRAXIS (04-004-1011)**

**(nur für das Kernfach)**

**Seyfarth, Michael**

### **Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum**

Seminar      Mo vierzehntägl.(Daten s. Moodle)      15.15 – 16.45 Uhr      HI 1116

Die Wechselwirkungen von Lernenden, Lehrenden, Lehr- und Lernmedien sowie institutionellem Rahmen führen zu einem komplexen Spannungsgefüge. Ziel des Moduls ist Entwicklung der Kompetenzen, die zur Planung, Durchführung und Evaluation von eigenem Unterricht notwendig sind. Das Praktikum untergliedert sich hierzu in eine Hospitationsphase, in der der Unterricht von erfahrenen Kolleg:innen unter Berücksichtigung verschiedener Schwerpunkte beobachtet wird, und eine Phase, in der eigene Unterrichtsversuche durchgeführt und reflektiert werden. Ausgehend von der vorbereitenden Lektüre wenden wir uns in den Sitzungen des Vorbereitungsseminars jeweils Schwerpunkten wie Wahl der Praktikumseinrichtung, Rollen und Verhalten im Praktikum, Aspekten der Unterrichtsbeobachtung und Grundlagen der Unterrichtsplanung zu. Ergänzend bietet das Seminar eine Einführung in Fragen der gezielten Entwicklung unterrichtspraktischer Lehrkompetenzen in Studium und Praktikum sowie einen organisatorischen Überblick zum Praktikum.

Prüfungsleistung für das Modul ist ein Portfolio. Inhalte des Portfolios beziehen sich auf Reflexionsaufgaben aus dem Vorbereitungsseminar, Reflexionsberichte zum Praktikum (Hospitations- und Unterrichtsphase) sowie eine Reflexion zur eigenen Kompetenzentwicklung im Anschluss an ein Reflexionsgespräch (s. nächste Seite).

**Hinweis zum Semesterbeginn:** Eine Anmeldung zu Seminaren und Prüfungsleistung ist für dieses Modul nicht über das TOOL möglich. Bitte beachten Sie die Hinweise unter:

<https://www.philol.uni-leipzig.de/herder-institut/studium/engagieren-und-ausprobieren/praktika>.

#### **Literatur:**

Reader zum Seminar (Download über Moodle)

Literaturhinweise finden Sie im Moodle-Kursraum

## **BA MODUL UNTERRICHTSPRAXIS (04-004-1011)**

**Seyfarth, Michael**

### **Unterrichtspraktikum (Nachbereitung)**

Persönliches Reflexionsgespräch      einmalig, nach Voranmeldung      HI 1001

Mit einem Praktikumsportfolio dokumentieren Sie vor dem und während des Hospitations- und Unterrichtspraktikum(s) Ihre Kompetenzentwicklung. In der Bearbeitungsphase, die zwischen Praktikumsende und Abgabe des Portfolios liegt, aber auch nach der Abgabe des Portfolios ist der Austausch zu Ihren Erfahrungen und zu weiteren Schritten im Rahmen Ihrer beruflichen Kompetenzentwicklung förderlich. Auf der Grundlage (mindestens) eines Reflexionsgesprächs erstellen Sie einen Reflexionsbericht zu Ihrer persönlichen Kompetenzentwicklung, der das Portfolio ergänzt. Vereinbaren Sie hierzu einen persönlichen Gesprächstermin frühestens zwei Wochen vor bzw. spätestens zwei Wochen nach Praktikumsende.

**Seyfarth, Michael / Schier, Carmen**

**Informationsveranstaltung „Praktikum und/oder Studium im Ausland“**

Informationsveranstaltung Mi 26.04.2023, 17.15 – 19.15 Uhr

HI 1015

Die Organisation eines Praktikums im Ausland ist mit zahlreichen Fragen verbunden. Ist es etwa sinnvoll, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit durchzuführen oder es mit einem Semesteraufenthalt an einer ausländischen Universität zu verbinden? In welchem Semester sollte es stattfinden? Abhängig von der Antwort auf diese und weitere zentrale Fragen ergeben sich unterschiedliche Finanzierungs- und Zugangsmöglichkeiten.

Ziel der Informationsveranstaltung ist es, über die Rahmenbedingungen für Praktika in den B.A./M.A.-Studiengängen am Herder-Institut zu informieren (Michael Seyfarth als Praktikumsbeauftragter für B.A./M.A.-Studiengänge) und die vielfältigen Möglichkeiten für die Integration von Praktika in das eigene Studium aufzuzeigen. Jane Moros von der Stabsstelle Internationales der Universität Leipzig wird im Rahmen der Veranstaltung darüber informieren, wie Sie von den internationalen Partnerschaften der Universität Leipzig und von unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten profitieren können. Über die Möglichkeit der Verbindung von Praktikumsaufenthalten mit Studienaufenthalten im Rahmen des ERASMUS-Programms informiert Carmen Schier als eine der beiden ERASMUS-Beauftragten des Herder-Instituts. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Erfahrungsberichte früherer Praktikant:innen und von Praktikumeinrichtungen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Moodle-Kurs "Praktikum und Beruf".

## **SQ-MODULE DES HERDER-INSTITUTS (fakultätsübergreifend und fakultätsintern)**

### **STUDIERN IN DER FREMDEN WISSENSCHAFTSSPRACHE DEUTSCH – SCHWERPUNKT LESEN UND HÖREN (04-SQM-57)**

**Rüger, Antje/Sorour, Dina**

Seminar            Do. wöchentl.            15.15 – 18.45 Uhr            NSG 323

Das Schlüsselqualifikationsmodul (5 LP) richtet sich an internationale Bachelorstudierende (mit einer anderen Erstsprache als Deutsch), die ihr akademisches Deutsch verbessern wollen und auch besser verstehen wollen, wie man an deutschen Universitäten lernt und arbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der rezeptiven Deutschkompetenz, das heißt, auf dem wissenschaftlichen Hören und Lesen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, verschiedene Textarten im Studium zu analysieren und zu verstehen. Sie können längeren mündlichen Vorträgen in ihrem Fachgebiet folgen und sich dabei strukturierte Notizen machen. Sie kennen grammatische, lexikalische und textstrukturelle Besonderheiten der Wissenschaftskommunikation. Sie können wissenschaftliche Literatur in deutscher Sprache recherchieren, lesen, exzerpieren und zusammenfassen sowie Literaturverzeichnisse erstellen. Außerdem kennen sie verschiedene Strategien und Ressourcen, mit denen sie ihren fach- und wissenschaftssprachlichen Wortschatz selbstständig erweitern können.

Das Modul umfasst regelmäßige Seminarsitzungen (in der Regel in Präsenz, ggf. einzelne Sitzungen online), Beratungen und ein umfassendes Online-Übungsangebot. Die semesterbegleitende Prüfungsleistung besteht in der Anfertigung eines mehrteiligen Portfolios. Diese Prüfungsleistung wird nicht benotet, sondern mit "bestanden" und "nicht bestanden" bewertet.

*Weitere Hinweise, Seminarmaterialien und Literaturempfehlungen werden im Moodle-Kursraum veröffentlicht, zu dem Sie nach Semesterbeginn Zugang erhalten.*



**STUDIERN IN DER FREMDEN WISSENSCHAFTSSPRACHE DEUTSCH  
SCHWERPUNKT SCHREIBEN UND SPRECHEN (04-SQM-58)**

**Rüger, Antje**

Seminar      Fr wöchentl.      09.15 – 12.45 Uhr      NSG 323

Das Schlüsselqualifikationsmodul (5 LP) richtet sich an internationale Bachelorstudierende (mit einer anderen Erstsprache als Deutsch), die ihr akademisches Deutsch verbessern wollen und auch besser verstehen wollen, wie man an deutschen Universitäten lernt und arbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der produktiven Deutschkompetenz, das heißt, auf dem wissenschaftlichen Sprechen und Schreiben.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, verschiedene Textarten im Studium selbst zu verfassen. Sie können wissenschaftliche Literatur mündlich und schriftlich wiedergeben, an Semindiskussionen teilnehmen, Präsentationen vorbereiten, visuelle Materialien erstellen und Referate halten. Sie kennen grammatische, lexikalische und textstrukturelle Besonderheiten der mündlichen und schriftlichen Wissenschaftskommunikation, zum Beispiel sprachliche Ausdrücke des unpersönlichen Schreibens.

Das Modul umfasst regelmäßige Seminarsitzungen (in der Regel in Präsenz, ggf. einzelne Sitzungen online), Beratungen und ein umfassendes Online-Übungsangebot. Die semesterbegleitende Prüfungsleistung besteht in der Anfertigung eines mehrteiligen Portfolios. Diese Prüfungsleistung wird nicht benotet, sondern mit "bestanden" und "nicht bestanden" bewertet.

*Weitere Hinweise, Seminarmaterialien und Literaturempfehlungen werden im Moodle-Kursraum veröffentlicht, zu dem Sie nach Semesterbeginn Zugang erhalten.*

## **2.2 Masterstudiengang**

### **MA MODUL FREMDSPRACHENERWERB (04-004-2003)**

**Wisniewski, Katrin**

#### **Themen und Konzepte**

Seminar      Mi wöchentl.      11:15-12:45      HI 1216

Die Teilnehmenden setzen sich mit dem aktuellen Stand der Forschung zum Fremd- und Zweitsprachenerwerb auseinander. Neuere und neueste theoretische Modelle werden im Zusammenhang mit ihren linguistischen und kognitiven Grundlagen vertieft diskutiert und für unterschiedliche Zielsetzungen evaluiert. Ein wichtiges Ziel des Seminars ist es, aktuelle Modelle und Entwicklungen der Zweitsprachenerwerbsforschung für das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache fruchtbar zu machen, dabei Forschungsdesiderata aufzudecken und Herangehensweisen für die Beantwortung aktueller Forschungsfragen zu entwickeln.

#### **Literatur:**

- Loewen, Shawn & Sato, Masatoshi (2017). The Routledge Handbook of Instructed Second Language Acquisition. New York: Routledge.
- Mitchell, Rosamond & Myles, Florence (2013): Second language learning theories. 3. Auflage. London: Arnold.
- Spada, Nina & Lightbown, Patsy (2013): How languages are learned. Oxford handbook for language teachers. 3. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Schwieter, John W. & Benati, Alessandro (Hrsg.). (2019). The Cambridge Handbook of Language Learning. Cambridge: Cambridge University Press.
- VanPatten, Bill, & Williams, Jessica (Hg.) (2020). Theories in Second Language Acquisition: An Introduction. 3. Auflage. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.

**Bärenfänger, Olaf**

**Methoden der empirischen Fremdsprachenforschung**

Seminar      Mo wöchentl.      15.15 – 16.45 Uhr      HI 1015

Aufbauend auf eine Einführung in die Logik der Forschung gibt das Seminar zunächst einen Überblick über verschiedene quantitative und qualitative Verfahren der empirischen Fremdsprachenforschung. Im Anschluss lernen die Seminarteilnehmer\*innen eine spezifische Datenerhebungsmethode im Detail kennen: Fragebögen. Angefangen bei der Identifikation und Formulierung von theoretischen Konstrukten sowie ihrer Operationalisierung in geeigneten Fragebogenitems stehen die Aufbereitung der Daten und die Durchführung quantitativer und qualitativer Analysen ebenso im Fokus wie eine gründliche Reflexion von Testgütekriterien. Übergeordnetes Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer\*innen zu einer selbstständigen, gegenstandsangemessenen Bearbeitung eigener Forschungsfragen zu befähigen. Voraussetzungen für den Besuch des Seminars sind die Bereitschaft zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme sowie gute englische Lesekenntnisse.

**Literatur:**

- Albert, Ruth & Koster, Cor (2002): Empirie in Linguistik und Sprachlehrforschung. Ein methodologisches Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.
- Brown, James Dean (2001): Using Surveys in Language Programs. Cambridge: Cambridge University Press.
- Field, Andy. (2013): Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Los Angeles: Sage.
- Larson-Hall, Jennifer (2010): A Guide to Doing Statistics in Second Language Research Using SPSS. New York: Routledge.
- Mackey, Alison, & Gass, Susan M. (2015): Second language research: Methodology and design. New York u.a.: Routledge.

## **MA MODUL KULTUR DES DEUTSCHSPRACHIGEN RAUMS (04-004-2203)**

**Schier, Carmen**

### **Mode und Kleidung als kulturelle Praxis und Mittler zwischen Individuum und Umwelt**

Seminar Do wöchentl. 15.15 - 16.45 Uhr online und  
Blockseminar in Präsenz am 06.05.2023 (SA), 11-16 Uhr, Raum 2010 (GWZ)

Vor dem Hintergrund, dass die Art und Weise sich zu kleiden eine Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft darstellt, wird im Seminar der Fokus auf Mode als kulturelle Praxis liegen. Mode prägt nicht nur kulturelle und individuelle Bilder, sondern macht zeittypische Tendenzen ebenso sichtbar wie den Regelbruch mit gesellschaftlichen Konventionen. Die Produktion und Auswahl von Kleidung ist längst eng verbunden mit Themen wie Globalisierung, Transkulturalität oder Nachhaltigkeit. Im Seminar soll der Kleidung als Erweiterung der Körper-Raum-Grenze und ihrer Verbindung zum Außenraum Umwelt nachgegangen werden. In diesem Kontext geht es um Mode als System, um ihre kulturelle Codierung, aber auch um Kreativität und Innovation sowie ihre Produktionsbedingungen. Mode wird als grenzüberschreitendes Phänomen beleuchtet, das sich in kulturellen Kontexten in Tradition und Moderne verortet. In der heutigen Gesellschaft nimmt die optische Gestaltung des Selbst einen immer größeren Raum ein, daher werden Fragen zur Mode in der jugendkulturellen Szene genauso thematisiert wie Gender- und Altersfragen. Um der Mode als Beleg für Zeitgeist, Lebensform und Ästhetik gerecht zu werden, werden neben wissenschaftlichen Texten auch andere Formen des kommunikativen Austausches wie beispielsweise Blogs eine Rolle spielen. Ergänzt werden diese Analysen durch exemplarische Untersuchungen der Kleidersprache in Kunst und Literatur und didaktisch-methodische Überlegungen zur Umsetzung des Themas in DaF/DaZ. Die Prüfungsleistung im Modul besteht in einer Hausarbeit.

#### **Literatur (Auswahl):**

- Gürtler, Christa; Hausbacher, Eva (Hg.) (2015): Mode und Kulturwissenschaft. Bielefeld: transcript [Fashion Studies, Bd. 4]
- Lehnert, Gertrud; Weilandt, Maria (Hg.) (2016): Ist Mode queer? Neue Perspektiven der Modeforschung. Bielefeld: transcript [Fashion Studies, Bd. 7]
- Loschek, Ingrid (2007): Wann ist Mode? Berlin: Reimer [Kulturwissenschaften]
- Posch, Waltraud (2009). Projekt Körper. Frankfurt/Main: Campus Verlag
- Weis, Diana (2020): Modebilder. Digitale Bildkulturen. Berlin: Verlag Klaus Wagenbach
- Wenrich, Rainer (Hg.) (2015): Die Medialität der Mode. Kleidung als kulturelle Praxis. Bielefeld: transcript [Fashion Studies, Bd. 3]

## MA MODUL KULTUR DES DEUTSCHSPRACHIGEN RAUMS (04-004-2203)

**Wolbergs, Julia**

### **Theorien und Konzepte zu Mode und Kleidung als kulturelle Praxis**

Seminar      Di wöchentl.      13.15 - 14.45 Uhr      HI 1216

Fasst man Kultur auch als eine praktisch hergestellte Materialität auf, so liegt es nahe, sich mit Mode als einer dieser Verdinglichungen auseinanderzusetzen. Im Seminar wird die diskursive Verhaftung von Mode und Bekleidung herausgearbeitet und sichtbar gemacht, auf welche Wissensordnungen dabei zurückgegriffen wird, jedoch auch diskutiert wie Mode im gemeinsamen Handeln praktiziert wird und mit anderen Materialitäten und Praktiken verknüpft ist. Ziel ist die kritische Reflexion kulturwissenschaftlicher Positionen zu Mode, u.a. als Seismograph von Paradigmen(wechsell) über Körper, Identität und Geschlecht. In der praktischen Umsetzung bedeutet dies auch eine Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden des Faches – insbesondere der Diskursanalyse – die beispielhaft an Diskursfragmenten von und über Mode und Bekleidung erfolgt. Dabei wird zur Analyse ein breites Feld an Mediengattungen aus Zeitgeschichte und Gegenwart aufgespannt; darunter Irmgard Keuns Roman *Das kunstseidene Mädchen*, DDR Modefotografie von Roger Melis sowie (Hijab) Fashion Blogs und Mode auf Instagram.

#### **Literatur:**

Eine Liste der Literatur wird auf der Moodle-Plattform für Sie bereitgestellt.

## **MA MODUL UNTERRICHT ENTWICKELN UND ERFORSCHEN (04-004-2008)**

**Markovic, Mihaela**

### **Fokus Mündlichkeit: Mündliche Kompetenzen. Curriculare und methodische Aspekte**

Seminar Di wöchentl. 09.15 – 10.45 Uhr

HI 1116

2 Blockveranstaltungen nach gemeinsamer Absprache am 17.04. und 18.04.

In diesem Seminar, das sich ausschließlich an Masterstudierende richtet, beschäftigen wir uns mit dem Thema Mündlichkeit unter der Perspektive des Sprechens, Hörens, des Seh-Hörens sowie der Sprachmittlung. Im ersten Drittel des Seminars wird ein Virtual Exchange (VE) mit DaF-Studierenden (angehenden Lehrenden für Deutsch) der Pädagogischen Hochschule in Roskilde (Dänemark) durchgeführt, das den fachdidaktischen Austausch über die Seminargrenze hinaus ermöglicht. Der Fokus des VE wird auf der Didaktisierung von Kurzfilmen liegen. Während des VE finden keine regulären Sitzungen statt, die Seminararbeit erfolgt in Form der wöchentlichen Treffen mit den Kooperationspartner\*innen, die durch individuelle Coaching-Treffen der Lehrenden unterstützt werden. Um ein persönliches Kennenlernen der VE-Partner\*innen zu ermöglichen und die Arbeit im VE vorzubereiten, kommen die dänischen Studierenden vom 16. bis 19. April nach Leipzig. Am 17./18.04. finden deshalb zwei Blockveranstaltungen statt, die genauen Termine werden zu Beginn des Seminars gemeinsam abgesprochen. Aus diesem Grund endet das Seminar schon zwei Wochen vor Semesterschluss.

In Zusammenhang mit dem Arbeitsthema des VE werden wir uns ausführlicher mit dem aufgabenorientierten Ansatz beschäftigen; es werden aber im Anschluss an den VE auch andere theoretische Grundlagen und methodische Verfahren zur Förderung von mündlichen Teilkompetenzen besprochen, wie z.B. dramapädagogische, literaturdidaktische oder mediendidaktische Ansätze (o.a.). Im Vordergrund steht der Aufbau von Kompetenzen zur Planung und Durchführung von Lehr-Lernszenarien und zur Materialgestaltung. Dieses Seminar ist verzahnt mit der anderen Veranstaltung im Modul. Das Modul wird mit einer Projektarbeit abgeschlossen, in der ein eigenes kleines Forschungsprojekt zur Mündlichkeit im DaF/DaZ-Unterricht (das sich auf den VE beziehen kann, aber nicht muss) durchgeführt und ausgewertet wird.

**Hinweis zum Semesterbeginn:** Aufgrund der späteren Verfügbarkeit von Anmeldelisten folgen aktuelle Informationen zum Moodle-Kurs erst am Wochenende vor Vorlesungsbeginn über die von der Universität vergebene E-Mail-Adresse.

#### **Literatur:**

- Burwitz-Melzer, Eva, Königs, Frank G. & Riemer, Claudia (Hg.) (2014): Perspektiven der Mündlichkeit. Arbeitspapiere der 34. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen: Narr.

## **MA MODUL UNTERRICHT ENTWICKELN UND ERFORSCHEN (04-004-2008)**

**Würffel, Nicola**

### **Fokus Mündlichkeit: Unterrichtsforschung zur Mündlichkeit**

Seminar          Di wöchentl.          11.15 – 12.45 Uhr          HI 1116

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Erforschung des Unterrichts mit dem besonderen Fokus auf der Mündlichkeit. Dazu gehören die Lektüre und Diskussion von Forschungsliteratur. Um die Forschungsliteratur angemessen beurteilen zu können, beschäftigen wir uns zunächst mit Forschungsmethoden der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung, wobei wir auf qualitative Forschungsmethoden der Befragung und der Dokumentenanalyse fokussieren. Anschließend werden wir anhand von Beispielen den Aufbau und die Anlage von Untersuchungen im Bereich der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung zum Thema Mündlichkeit analysieren. Dies erlaubt uns die Einordnung und fundierte Diskussion der Ergebnisse der Forschungsstudien zu den mündlichen Kompetenzen Sprechen, Hören, Seh-Hören und Sprachmittlung.

Die dermaßen fundierte Lektüre der Forschungsliteratur ist die Basis für die Prüfungsleistung: Das Modul werden Sie mit einem eigenen kleinen Forschungsprojekt zur Mündlichkeit im DaF/DaZ-Unterricht abschließen. Das Projekt umfasst eine Präsentation (15min) und einen Projektbericht. Das Seminar ist eng verzahnt mit dem zweiten Seminar im Modul, in dem eher unterrichtspraktische und curriculare Aspekte im Vordergrund stehen.

#### **Literatur:**

- Burwitz-Melzer, Eva, Königs, Frank G. & Riemer, Claudia (Hg.) (2014): Perspektiven der Mündlichkeit. Arbeitspapiere der 34. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen: Narr.
- Caspari, Daniela u.a. (Hg.): Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik. Ein Handbuch. Tübingen: Narr.
- Settinieri, Julia u.a. (Hg.): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Paderborn: Schöningh.

## **MA MODUL TEXTLINGUISTIK UND TEXTSORTENANALYSE (04-004-2005)**

**Fandrych, Christian**

### **Textsorten und Textsortenanalyse**

Seminar      Do wöchentl.      09.15 – 10.45 Uhr      HI 1015

Textsorten spielen eine zentrale Rolle in der alltäglichen Kommunikation. Neben den institutionell geprägten Texten und Textsorten (etwa in Schule, Politik und Verwaltung) findet sich eine große Bandbreite von Textsorten, die nicht direkten institutionellen Zwecken dienen (etwa in den sozialen Medien, im Bereich der fiktionalen Texte, im privaten Bereich).

Im Seminar wollen wir zunächst Kriterien zur Klassifizierung und Beschreibung von Textsorten herausarbeiten und uns dann insbesondere Fragen des Textsortenwandels und des Textsortenvergleichs widmen. Auf dieser Grundlage werden exemplarisch verschiedene Textsorten analysiert und in ihrer Relevanz für den Fremdsprachenunterricht diskutiert. Hierbei wird es auch um die Frage gehen, wie Texte miteinander vernetzt sind und wie sie in Handlungsabläufe eingebettet sind. Insbesondere wird danach gefragt werden, wie sich der digitale Wandel auf die Veränderung von Textsorten, Textstil und Textnutzung auswirkt und welche Konsequenzen dies für den Sprachunterricht hat. Die Prüfungsleistung besteht in einer Projektarbeit (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung).

#### **Literatur:**

- Abel, Andrea u.a. (Hg.) (2020): Textqualität im digitalen Zeitalter. Deutsche Sprache 48, Heft 2, Berlin: Erich Schmidt.
- Beckers, Katrin & Wassermann, Marvin (Hg.) (2020): Wissenskommunikation im Web. Sprachwissenschaftliche Perspektiven und Analysen. Berlin etc.: Peter Lang.
- Fandrych, Christian & Thurmair, Maria (2011): Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprachdidaktischer Sicht. Tübingen: Stauffenburg.
- Freudenberg-Findeisen, Renate (Hg.) (2016): Auf dem Weg zu einer Textsortendidaktik. Linguistische Analysen und text(sorten)didaktische Bausteine nicht nur für den fremdsprachlichen Deutschunterricht. Hildesheim: Olms.
- Janich, Nina (Hg.) (2019): Textlinguistik. 15 Einführungen und eine Diskussion. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr
- Marx, Konstanze/Lobin, Henning/Schmidt, Axel (Hg.) (2020): Deutsch in Sozialen Medien. Interaktiv, multimodal, vielfältig. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2019. Berlin/Boston: De Gruyter.



## **MA MODUL TEXTLINGUISTIK UND TEXTSORTENANALYSE (04-004-2005)**

**Wallner, Franziska**

### **Korpusbasierte Methoden der Textanalyse**

Seminar      Mo wöchentl.      11.15 – 12.45 Uhr      HI 1116

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit korpusbasierten Zugängen zur Erforschung von Texten und textlinguistischen Phänomenen. Neben korpuslinguistischen Grundlagen und einem Überblick zu schriftsprachlichen Korpora lernen Sie verschiedene Tools und Instrumente kennen, die Sie für die Korpusanalyse nutzen können. Zudem werden wir der Frage nachgehen, was genau Texte schwierig macht und welche Anforderungen an Texte für den Unterricht gestellt werden sollten. Die Prüfungsleistung besteht in einer Projektarbeit (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung).

#### **Literatur:**

Eine Literaturliste wird auf der Lernplattform Moodle für Sie bereitgestellt.

## **MA MODUL PROBLEME UND ENTWICKLUNGSTENDENZEN DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (04-004-2009)**

**Salomo, Dorothé**

### **Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld: Problemstellungen, Forschungsmethoden, Ergebnisse**

Seminar

Mi wöchentl.

09.15 – 10.45 Uhr

HI 1015

In diesem Seminar, das sich an Lehramts- und Masterstudierende richtet, wird zunächst ein Überblick über verschiedene Forschungsschwerpunkte im Bereich Deutsch als Zweitsprache gegeben. Anschließend werden wir uns vertiefend mit einigen ausgewählten Forschungsmethoden beschäftigen. Im weiteren Verlauf des Seminars werden aktuelle Forschungsbeiträge aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache recherchiert und diskutiert bzw. eigene kleine Forschungsprojekte konzipiert, deren Entwicklung in methodischer und fachlicher Sicht begleitet wird .

Für Lehramtsstudierende erfolgt die Prüfungsleistung in Form einer Präsentation im Seminar oder im Kolloquium. Masterstudierende erbringen die Prüfungsleistung in Form einer Projektarbeit in einem der beiden Seminare.

#### **Literatur:**

- Aeppli, J., Gasser, E., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (2016). Forschungskompetenzen für Lehrpersonen. In J. Aeppli, L. Gasser, E. Gutzwiller & A. Tettenborn (Hrsg.), *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten* (S. 164-176). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Altmayer, C., Biebighäuser, K., Habertzettl, S. & Heine, A. (2021). Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache als wissenschaftliche Disziplin. In *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* (S. 3-22). Stuttgart: Metzler.
- Baur, N. & Blasius, J. (2014). *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer.
- Settineri, J., Demirkaya, S., Feldmeier, A., Gültekin-Karadoç, N. & Riemer, C. (2014) (Hrsg.). *Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Eine Einführung*. Paderborn: Schöningh.

## **MA MODUL PROBLEME UND ENTWICKLUNGSTENDENZEN DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (04-004-2009)**

**Schier, Carmen**

### **Didaktik des Deutschen als Zweitsprache: Curriculumentwicklung, Analyse und Entwicklung von Lernmaterialien**

Seminar          Fr wöchentl.          15.15 – 16.45 Uhr          HI 1015/online

(21. und 28. April in Präsenz, alle anderen Sitzungen finden online statt.)

In diesem Seminar werden zunächst generelle Strukturen des DaZ-Unterrichts im schulischen Kontext sowie im Hochschulbereich und in den außerschulischen Bildungssektoren thematisiert. In diesem Zusammenhang setzen sich die Teilnehmenden exemplarisch mit einzelnen Curricula und festgeschriebenen Rahmenbedingungen auseinander. Vor dem Hintergrund aktueller politischer, gesellschaftlicher und kultureller Entwicklungen wird dann der Fokus auf sprachbezogenen Förder- und Integrationsmaßnahmen für Erwachsene liegen. Neben Sprachkursangeboten an Volkshochschulen oder anderen Trägereinrichtungen werden die Integrationskurse eine besondere Rolle spielen. Mit Blick auf heterogene Lernergruppen stehen exemplarisch Lehr- und Lernziele, Lerninhalte sowie deren didaktisch-methodische Umsetzung im Zentrum. Ausgehend von der analytischen Betrachtung einzelner Lehrwerke sollen schließlich konzeptionelle Grundlagen für die eigene Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse erarbeitet werden, die u. a. auch Ergebnisse der Migrationsforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung berücksichtigen. Die Prüfungsleistung ist eine Projektarbeit. Einzelheiten dazu werden in der ersten Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

#### **Literatur:**

- Kaufmann, Susan u.a. (2017) (Hg.): Fortbildung für kursleitendes Deutsch als Zweitsprache. Band 1: Migration, Interkulturalität, DaZ. Ismaning: Hueber.
- Ahrenholz, Bernt & Oomen-Welke, Ingelore (2017) (Hg.): Deutsch als Zweitsprache. 4. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Gamper, Jana (2020) In: Info DaF 2020; 47(4): 347–358
- <https://www.bamf.de>

Weitere Literatur zu den Themen des Seminars wird zu Beginn des Semesters über die Lernplattform Moodle zugänglich gemacht.

## **MA PRAKTIKUMSMODUL (04-004-2011)**

**Seyfarth, Michael**

### **Vorbereitung des Praktikums**

Seminar      Di 02.05. / 23.05.    15.15 – 17.45 Uhr

HI 1216

Das Praktikum in den Master-Studiengängen des Herder-Instituts bietet die Möglichkeit, Einblicke in einen Bereich des Berufsfelds zu gewinnen, das sich Absolvent:innen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eröffnet. Ziel des Vorbereitungsseminars ist es, im Vorfeld des Praktikums zu treffende Entscheidungen mit Blick auf die eigene Kompetenzentwicklung und berufliche Zukunftsplanung zu unterstützen. Neben einer Annäherung an verschiedene Berufsbilder bietet das Seminar Impulse für die Wahl des Praktikumsplatzes, den Bewerbungsprozess sowie die Formulierung eigener Kompetenzentwicklungsziele und damit auch für den Rahmen des Praktikums zu erstellenden Bericht, der die Prüfungsleistung im Modul darstellt. Neben Präsenzterminen wird das Seminar mit asynchronen Arbeitsformen über Moodle realisiert.

**Hinweis zum Semesterbeginn:** Eine Anmeldung zu Seminaren und Prüfungsleistung ist für dieses Modul nicht über das TOOL möglich. Bitte beachten Sie die Hinweise unter:

<https://www.philol.uni-leipzig.de/herder-institut/studium/engagieren-und-ausprobieren/praktika>.

**Seyfarth, Michael**

**Reflexion der Praktikumserfahrungen**

Blockseminar Di 20.06./27.06./04.07. 15.15 – 18.45 Uhr (Doppelsitzung) HI 1216

Im Seminar werden die individuellen Erfahrungen im Praktikum diskutiert und evaluiert. Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage baldiger persönlicher Präsentationen die Erwartungen, Inhalte, Ziele und Ergebnisse der bis dahin absolvierten Praktika zu vergleichen, in den Kontext der Gesamtheit des Masterstudiums zu stellen, Verbindungen zur Arbeitswelt und Strategien zur lebenslangen Aus- und Weiterbildung herzustellen im Zusammenspiel von Theorie und Praxis im Berufsfeld Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu entwickeln.

**Hinweis zum Semesterbeginn:** Eine Anmeldung zu Seminaren und Prüfungsleistung ist für dieses Modul nicht über das TOOL möglich. Bitte beachten Sie die Hinweise unter:  
<https://www.philol.uni-leipzig.de/herder-institut/studium/engagieren-und-ausprobieren/praktika>

## **MA PRAKTIKUMSMODUL (04-004-2011)**

**Seyfarth, Michael / Schier, Carmen**

### **Informationsveranstaltung „Praktikum und/oder Studium im Ausland“**

Informationsveranstaltung Mi 26.04.2023

17.15 – 19.15 Uhr

HI 1015

Die Organisation eines Praktikums im Ausland ist mit zahlreichen Fragen verbunden. Ist es etwa sinnvoll, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit durchzuführen oder es mit einem Semesteraufenthalt an einer ausländischen Universität zu verbinden? In welchem Semester sollte es stattfinden? Abhängig von der Antwort auf diese und weitere zentrale Fragen ergeben sich unterschiedliche Finanzierungs- und Zugangsmöglichkeiten.

Ziel der Informationsveranstaltung ist es, über die Rahmenbedingungen für Praktika in den B.A./M.A.-Studiengängen am Herder-Institut zu informieren (Michael Seyfarth als Praktikumsbeauftragter für B.A./M.A.-Studiengänge) und die vielfältigen Möglichkeiten für die Integration von Praktika in das eigene Studium aufzuzeigen. Jane Moros von der Stabsstelle Internationales der Universität Leipzig wird im Rahmen der Veranstaltung darüber informieren, wie Sie von den internationalen Partnerschaften der Universität Leipzig und von unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten profitieren können. Über die Möglichkeit der Verbindung von Praktikumsaufenthalten mit Studienaufenthalten im Rahmen des ERASMUS-Programms informiert Carmen Schier als ERASMUS-Beauftragte des Herder-Instituts. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Erfahrungsberichte früherer Praktikant:innen und von Praktikumseinrichtungen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Moodle-Kurs "Praktikum und Beruf".

## **MA-MODUL AKTUELLE ENTWICKLUNGSTENDENZEN DES FACHS DEUTSCH ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE II (04-004-2017)**

**Simon, Nina**

### **Diversitätsreflexive Ausbildung angehender DaF/Z-Lehrpersonen mithilfe animierter Schulszenen**

Seminar Do wöchentl.

11.00 – 14.00 Uhr

GWZ HS 2010

In diesem Modul erproben Sie Medienpakete, die im Rahmen des Projekts DAWLS (Diversitätsreflexive Aus- und Weiterbildung von (angehenden) Lehrpersonen mithilfe animierter Schulszenen) im WiSe 22/23 vom Projektteam gemeinsam mit Lehramtsstudierenden erstellt wurden. Die Medienpakete bestehen aus Animationsvideos zu diversitätsrelevanten Anforderungssituationen in Bildungseinrichtungen und darauf bezogenen interaktiven Aufgaben. Diese sollen (angehende) Lehrkräfte darin unterstützen, Handlungsstrategien für entsprechende Anforderungssituationen in Bildungseinrichtungen zu entwickeln. Im Fokus dieses Seminars steht somit die kritische Umgestaltung dieses Lehr- und Lernmaterials. Damit wird die für den Lehrberuf erforderliche diversitätsreflexive Modifikationskompetenz geschult. Die dafür notwendigen digitalen Kompetenzen zur (Neu-)Gestaltung der Medienpakete werden im Seminar erworben bzw. ausgebaut, d.h. es bedarf keines technischen Vorwissens. Auch in die zugrundeliegenden theoretischen Perspektiven wird zu Beginn des Moduls eingeführt. Dazu erarbeiten und diskutieren wir u.a. migrationspädagogische, differenztheoretische und rassismuskritische Ansätze an konkreten Beispielen. Die beiden Seminare „Themen und Konzepte“ sowie „Forschungsmethoden“ des Moduls „Aktuelle Entwicklungstendenzen des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache II“ werden in diesem Doppelseminar gemeinsam und in kompakter Form (11:00 – 14:00) angeboten. Der Leistungsnachweis wird in Gruppen von etwa vier Studierenden erbracht und besteht aus einer Präsentation in einer der letzten Seminarsitzungen und einer schriftlichen Projektarbeit, die die Modifikation eines Medienpakets für DaF/Z-Lehrkräfte dokumentiert und erörtert.

**Literatur:** Die Literatur u. alle weiteren Unterlagen für die LV finden Sie auf der Moodle-Plattform.

**MA MODUL DEUTSCH ALS WISSENSCHAFTSSPRACHE (04-004-2012)  
(nur für ausländische Studierende der Masterstudiengänge)**

**Schmidt, Claudia**

**Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren**

Seminar          Fr wöchentl.          13.15 – 14.45 Uhr          HI 1116

Die Teilnehmer erarbeiten sich einen theoretisch-praktischen Zugang zur deutschen Allgemeinen Wissenschaftssprache und zu verschiedenen Genres der (mündlichen) deutschen Wissenschaftskommunikation. Sie lernen wissenschaftliche Arbeitsweisen kennen und machen sich im Laufe des Semesters mit den einzelnen Phasen der Erarbeitung und Präsentation von Wissen vertraut – mit dem Recherchieren, Bibliographieren, Lesen, Zusammenstellen von Informationen und dem Vorbereiten und Halten von Referaten und Posterpräsentationen. Außerdem lernen sie die Besonderheiten der deutschen Wissenschaftssprache kennen und verbessern ihre rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten.

Die Basis der praktischen Unterrichtsphasen bilden theoretische Überlegungen u.a. zur Wissenschaftssprache und wissenschaftlichen Diskurs- und Textarten, zu spezifischen Funktionen von Wissenschaftskommunikation sowie zu lexikalischen, idiomatischen, stilistischen, grammatischen und textlinguistischen Eigenschaften der verschiedenen Genres des Wissenschaftsdeutschen. Diese Aspekte werden teilweise auch im Vergleich zur englischen Wissenschaftssprache diskutiert.

Das Seminar wird in enger inhaltlicher Abstimmung mit dem Seminar „Wissenschaftliches Schreiben“ unterrichtet. Je nach Bedarf werden einige Blocksitzungen abgehalten.

Die Teilnahme ist nur für Studierende nicht-deutscher Erstsprache, die in einen der Masterstudiengänge des Herder-Instituts eingeschrieben sind, möglich.

**Literatur:**

erhalten Sie in der Lehrveranstaltung.



**MA MODUL DEUTSCH ALS WISSENSCHAFTSSPRACHE (04-004-2012)  
(nur für ausländische Studierende der Masterstudiengänge)**

**Wallner, Franziska**

**Wissenschaftliches Schreiben**

Seminar          Mo wöchentl.          09.15 – 10.45 Uhr          HI 1216

Das Seminar „Wissenschaftliches Schreiben“ dient der Einübung wissenschaftlicher Schreibkompetenzen. Im Zentrum steht die Entwicklung eines Forschungsvorhabens und dessen Versprachlichung in einem Exposé. Hierzu werden zentrale wissenschaftssprachliche Handlungsformen wie bspw. das Argumentieren und Begründen, die Wiedergabe von Forschungspositionen sowie sprachliche Mittel der Textgliederung, Textverknüpfung und Textkommentierung näher betrachtet und eingeübt. Neben dem Exposé werden auch weitere studienrelevante Textsorten wie Projekt-, Haus- und Abschlussarbeiten näher betrachtet.

Das Seminar wird in engerer Abstimmung mit dem Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren“ durchgeführt.

Die Teilnahme ist nur für Studierende nichtdeutscher Erstsprache, die in einem der Masterstudiengänge des Herder-Instituts eingeschrieben sind, möglich.

**Literatur:**

erhalten Sie in der Lehrveranstaltung.

**MA MODUL DEUTSCH ALS WISSENSCHAFTSSPRACHE (04-004-2012)**  
**(nur für ausländische Studierende der Masterstudiengänge)**

**N.N.**

**Tutorium Deutsch als Wissenschaftssprache**

Raum und Zeit der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

In diesem Tutorium sollen die Erarbeitung der Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen für das Modul „Deutsch als Wissenschaftssprache“ eingeübt und wissenschaftliche Arbeitstechniken weiter verbessert werden

## **2.3 Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache**

### **Wichtiger Hinweis für Studierende im Lehramt Deutsch und im Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache:**

Das Modul „Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe“ (04-003-2016, vgl. S. 52 und 53) ist ein zweisemestriges Modul. Im Wintersemester wurde die Vorlesung „Deutsch als Zweitsprache“ angeboten. Die zum Modul gehörenden Seminare „Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe“ sowie „Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe“ werden jetzt im Sommersemester angeboten. Auch die Modulprüfung findet im Sommersemester statt. Eine Einschreibung in die beiden Seminare ist nur dann möglich, wenn Sie bereits die Vorlesung besucht haben.

### **Wichtiger Hinweis für Studierende des Lehramtserweiterungsfachs DaZ:**

Bei dem Modul „Mehrsprachigkeit“ (04-004-2021, vgl. S. 57) handelt es sich ebenfalls um ein zweisemestriges Modul. Der erste Teil des Moduls, das Seminar „Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung“, hat im vergangenen Wintersemester stattgefunden, der zweite Teil, das Seminar „Sprachbewusstheit und Sprachreflexion“, folgt in diesem Sommersemester. Eine Einschreibung in dieses Modul ist im Sommersemester nicht möglich. Sie können dieses Modul nur dann belegen, wenn Sie sich bereits im abgelaufenen Wintersemester eingeschrieben haben.

## **LAEF MODUL DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE IN DER SEKUNDARSTUFE (04-003-2016)**

**Nestler, Doreen**

### **Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe (LAEF und Lehramt Deutsch)**

Seminar	Gr. 1: Mo wöchentl.	13.15 – 14.45 Uhr	HI 1116
	Gr. 2: Di wöchentl.	09.15 – 10.45 Uhr	HI 1015
	Gr. 3: Mi wöchentl.	13.15 – 14.45 Uhr	HI 1216

Um das sprachliche Lernen im mehrsprachigen Klassenzimmer zu unterstützen, benötigen Lehrkräfte aller Fächer Kenntnisse über den Zweitspracherwerb sowie die Mehrsprachigkeit von Kindern und Jugendlichen. Aufbauend auf den Schwerpunkten der Vorlesung vom Wintersemester wird in diesem Seminar eine Auswahl an Themen der Zweitspracherwerbsforschung vertieft, die für den DaZ-Unterricht in Vorbereitungsklassen und insbesondere für die Gestaltung eines sprachförderlichen Regelunterrichts in der Sekundarstufe I und II von Relevanz sind.

So werden wir den theoretischen Hintergrund und aktuelle Forschungsergebnisse zum Erwerb der Zweitsprache Deutsch erarbeiten. Dazu gehört ein Verständnis über Spezifika der deutschen (Bildungs-)sprache und Spracherwerbsstufen (z.B. im Bereich der Grammatik- und Wortschatzentwicklung). In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit Sprachstandserhebungsverfahren befassen, welche auf den Erkenntnissen zum Zweitspracherwerb aufbauen. Einige der Verfahren werden im Seminar erprobt und es werden exemplarisch Fördermöglichkeiten abgeleitet.

#### **Literatur:**

- Ahrenholz, Bernt (2017): Erstsprache-Zweitsprache-Fremdsprache- Mehrsprachigkeit. In: Bernt Ahrenholz und Ingelore Oomen-Welke (Hg.): Deutsch als Zweitsprache. 4. vollständig überarb. und erw. Aufl. (Deutschunterricht in Theorie und Praxis, 9), S. 3–20.
- Ahrenholz, Bernt & Grommes, Patrick (Hg.) (2017): Zweitspracherwerb im Jugendalter. Berlin, New York: de Gruyter.
- Ahrenholz, Bernt & Oomen-Welke, Ingelore (Hg.) (2017): Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider.
- Heilmann, Beatrix (2012): Diagnostik & Förderung - leicht gemacht. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.
- Jeuk, Stefan (2021): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen – Diagnose – Förderung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Jeuk, Stefan & Settineri, Julia (Hg.) (2019): Sprachdiagnostik Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch. Berlin, Boston: de Gruyter.
- Landesamt für Schule und Bildung (Hg.) (2021): Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I. (3. Aufl.). Radebeul.
- Landesamt für Schule und Bildung (Hg.) (2019): Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe II. (2. Aufl.). Radebeul.

**LAEF MODUL DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE IN DER SEKUNDARSTUFE  
(04-003-2016)**

**Salomo, Dorothé/ Schier, Carmen/ Seyfarth, Michael**

**Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe  
(LAEF und Lehramt Deutsch)**

Seminar	Gr. 1: Mi wöchentl.	11.15 – 12.45 Uhr	HI 1015 (Seyfarth)
	Gr. 2: Do wöchentl.	11.15 – 12.45 Uhr	online (Schier)
	Gr. 3: Fr wöchentl.	09.15 – 10.45 Uhr	HI 1116 (Salomo)

Wie muss Unterricht in der Sekundarstufe gestaltet sein, um die sprachlichen Kompetenzen von Schüler:innen mit Deutsch als Zweitsprache zu fördern und an die mehrsprachige Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen anzuknüpfen? Dies ist die zentrale Frage, der wir im Seminar nachgehen. Ziel ist es, unter Rückgriff auf die bereits in der Vorlesung vermittelten Inhalte unterrichtsrelevante Themen vor dem Hintergrund der aktuellen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen zu vertiefen und Ideen zu Umsetzungsmöglichkeiten zu entwickeln. Einige ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte sind dabei die Mehrsprachigkeitsdidaktik, die Entwicklung von Bildungssprache im sprachbewussten Fachunterricht sowie die Förderung von Lesekompetenz. Ausgehend von theoretischen Grundlagen soll dabei der praxisorientierte Zugang zu Konzepten für das Lehren und Lernen und deren Umsetzung in der Sekundarstufe im Vordergrund stehen.

Hinweis: Dieses Seminar ist Teil des zweisemestrigen Moduls „Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe“. Sie können sich nur in das Modul einschreiben, wenn Sie bereits die zum Modul gehörige Vorlesung („Deutsch als Zweitsprache“) im WiSe besucht haben. Das Modul schließen Sie im SoSe mit einer Projektarbeit ab.

**Literatur:**

- Gantefort, C. & Maahs, I.-M. (2020): *Translanguaging. Mehrsprachige Kompetenzen von Lernenden im Unterricht aktivieren und wertschätzen*. ProDaZ-Kompetenzzentrum. [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/gantefort\\_maahs\\_translanguaging.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/gantefort_maahs_translanguaging.pdf)
- Geist, B. & Krafft, A. (2019): *Deutsch als Zweitsprache. Sprachdidaktik für mehrsprachige Klassen* (2., aktualisierte Auflage). Tübingen.
- Kniffka, G. (2015). Scaffolding – Möglichkeiten, sprachliche Kompetenzen im Fachunterricht zu vermitteln. In Michalak/Kuchenreuther (Hrsg.), *Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache* (3. A, S. 221-237). Baltmannsweiler.
- Lenhard, W. (2019): *Leseverständnis und Lesekompetenz. Grundlagen, Diagnostik, Förderung* (2. aktualisierte Auflage). Stuttgart.
- Luchtenberg, S. (2020): Language Awareness. In Ahrenholz/ Oomen-Welke (Hg.) (2020), *Deutsch als Zweitsprache* (5. A, S. 150-162). Hohengehren.
- Michalak, M., Lemke, V. & Goeke, M. (2015): Scaffolding. In *Sprache im Fachunterricht. Eine Einführung in Deutsch als Zweitsprache und sprachbewussten Unterricht* (S. 161-166). Tübingen.
- Niederhaus, C. & Havkic, A. (2018): Mehrsprachigkeit wertschätzen und einbeziehen. In Kalkavan-Aydin (Hg.), *DaZ/DaF Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II* (S. 74-91). Berlin.

## **LAEF MODUL FACHDIDAKTISCHES BLOCKPRAKTIKUM (04-004-1011-LA)**

**Salomo, Dorothé**

### **Vorbereitung auf die Unterrichtspraxis**

Seminar

Mo 14tägl.

13.15 – 14:45 Uhr

HI 1216

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende im Lehramt Deutsch als Zweitsprache, die am Ende des Sommersemesters 2023 ihr fachdidaktisches Blockpraktikum absolvieren. Im Seminar werden wir das Praktikum vorbereitend, begleitend und rückblickend betrachten und uns dabei Schwerpunkten wie Aspekte der Unterrichtsbeobachtung, Grundlagen der Unterrichtsplanung und Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien zuwenden. Ziel des Seminars ist der Ausbau von Kompetenzen, die zur Planung, Durchführung und Auswertung des eigenen Unterrichts notwendig sind.

In der Einführungsveranstaltung (03.04.2023) werden Format und Inhalte des Seminars besprochen sowie Informationen zur Durchführung des Praktikums gegeben.

#### **Literatur:**

- Birnitzer, M., Hamtschel, H.-J., Kroemer, S., Möller-Frorath, M. & Ros, L. (2016). Unterrichtsplanung. In *DaF unterrichten. Basiswissen Didaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* (S. 154-163). Stuttgart: Klett.
- Böhmann, M. & Schäfer-Munro, R. (2008). Hospitieren, Unterricht beobachten, Schule erkunden. In *Kursbuch Schulpraktikum: Unterrichtspraxis und didaktisches Grundwissen* (2. Aufl., S. 47-66). Weinheim: Beltz.
- Korossy, K. (2014). Unterrichtshospitation. In G. Bovet & V. Huwendiek (Hrsg.), *Leitfaden Schulpraxis: Pädagogik und Psychologie für den Lehrerberuf* (S. 12-32). Berlin: Cornelsen.
- Newby, D., Allan, R., Fenner, A. B., Jones, B., Komorowska, H. & Soghikyan, K. (2007). *Europäisches Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung. Ein Instrument zur Reflexion*. Council of Europe.

## **LAEF MODUL FORSCHUNGSFELD DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (04-004-2024)**

**Salomo, Dorothé**

### **Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld: Problemstellungen, Forschungsmethoden, Ergebnisse**

Seminar

Mi wöchentl.

09.15 – 10.45 Uhr

HI 1015

In diesem Seminar, das sich an Lehramts- und Masterstudierende richtet, wird zunächst ein Überblick über verschiedene Forschungsschwerpunkte im Bereich Deutsch als Zweitsprache gegeben. Anschließend werden wir uns vertiefend mit einigen ausgewählten Forschungsmethoden beschäftigen. Im weiteren Verlauf des Seminars werden aktuelle Forschungsbeiträge aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache recherchiert und diskutiert bzw. eigene kleine Forschungsprojekte konzipiert, deren Entwicklung in methodischer und fachlicher Sicht begleitet wird.

Für Lehramtsstudierende erfolgt die Prüfungsleistung in Form einer Präsentation im Seminar oder im Kolloquium. Masterstudierende erbringen die Prüfungsleistung in Form einer Projektarbeit in einem der beiden Seminare.

#### **Literatur:**

- Aeppli, J., Gasser, E., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (2016). Forschungskompetenzen für Lehrpersonen. In J. Aeppli, L. Gasser, E. Gutzwiller & A. Tettenborn (Hrsg.), *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten* (S. 164-176). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Altmayer, C., Biebighäuser, K., Haberzettl, S. & Heine, A. (2021). Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache als wissenschaftliche Disziplin. In *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* (S. 3-22). Stuttgart: Metzler.
- Baur, N. & Blasius, J. (2014). *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer.
- Settineri, J., Demirkaya, S., Feldmeier, A., Gültekin-Karadoç, N. & Riemer, C. (2014) (Hrsg.). *Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Eine Einführung*. Paderborn: Schöningh.

## **LAEF MODUL FORSCHUNGSFELD DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (04-004-2024)**

**Nestler, Doreen**

### **Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld**

Kolloquium Di 14tägl. 11.15-12.45 Uhr

HI 1015

Beginn: 04.04.2023

In enger Verzahnung mit dem Seminar „Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld: Problemstellungen, Forschungsmethoden, Ergebnisse“ bauen die Studierenden im Kolloquium ihre Kompetenzen hinsichtlich Recherche, Rezeption und Transfer von aktuellen Forschungsprojekten und den entsprechenden Ergebnissen aus.

Die Prüfungsleistung erfolgt in Form einer Präsentation im Seminar oder im Kolloquium.

#### **Literatur:**

Wird im Seminar bekanntgegeben und gemeinsam erarbeitet.



## LAEF MODUL MEHRSPRACHIGKEIT (04-004-2021)

**Schmidt, Claudia**

### **Sprachbewusstheit und Sprachreflexion**

Seminar      Fr wöchentl.      11:15 – 12:45 Uhr      HI 1015

Die Frage, welche Rolle Sprachbewusstheit (Language Awareness) und die Reflexion über Formen und Funktionen von Sprache(n) für die Sprachaneignung spielen, ist Gegenstand zahlreicher Diskussionen der Zweitspracherwerbsforschung, der Zweitsprachdidaktik und der Mehrsprachigkeitsdidaktik. Nach einem Überblick über die kognitiven, emotionalen und sozialen Dimensionen von Language Awareness für Lernende und Lehrende werden wir im Seminar zunächst Forschungsbeiträge sichten, in denen didaktische Konzepte für die DaZ-Förderung in verschiedenen vorbereitenden und additiven Unterrichtssettings sowie für den Unterricht in der mehrsprachigen Regelklasse im Fach Deutsch und in anderen Fächern vorgeschlagen werden. Neben Ansätzen aus den Diskussionen um 'Focus on Form' und um Sprachbildung in allen Fächern werden vor allem empirische Studien und didaktische Konzeptionen behandelt, in denen die Sprachenvielfalt in mehrsprachigen Klassen im Fach Deutsch wahrgenommen, aufgegriffen und in den verschiedenen sprachlichen Kompetenzbereichen gezielt gefördert wird. Sodann erarbeiten die Studierenden in Gruppen Projekte zur Erforschung von Mehrsprachigkeit und/oder zur Entwicklung von mehrsprachigkeitsdidaktisch orientierten Aufgaben und Lehrmaterialien für die DaZ-Förderung. Hierbei können die bereits im Seminar „Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung“ im Wintersemester 22/23 entwickelten Projekte weitergeführt und durch den Einbezug von Reflexionen über Language Awareness vertieft werden. Sowohl die methodischen als auch die inhaltlichen Dimensionen der Projekte werden in den verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses im Seminar begleitet. Die Prüfungsleistung erfolgt in Form einer Projektarbeit, die eine Präsentation im Seminar und eine schriftliche Ausarbeitung umfasst.

#### **Literatur:**

- Beese, Melanie et al. (2014): Sprachbildung in allen Fächern. München: Klett Langenscheidt (= dll 16)
- Jeuk, Stefan (2014): Sprachvergleich als methodischer Zugang. In: Gornik, Hildegard (Hrsg.): Sprachreflexion und Grammatikunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, 385-397.
- Kutzelnann, Sabine / Müssler, Ute (Hrsg.) (2018): Mehrsprachige Leseförderung: Grundlagen und Konzepte. Tübingen: Narr.
- Luchtenberg, Sigrid (2017): Language Awareness. In: Ahrenholz, Bernt / Oomen Welke, Ingelore (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider, 150-162.
- Oomen-Welke, Ingelore (2017): Didaktik der Sprachenvielfalt. In: Ahrenholz, Bernt / Oomen Welke, Ingelore (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider, 479-492.
- Rotter, Daniela (2015): Der Focus-on-Form-Ansatz in der Sprachförderung. Eine empirische Untersuchung der Lehrer-Lerner-Interaktion im DaZ-Grundschulkontext: Münster: Waxmann.

## **LAEF MODUL LEISTUNGSMESSUNG (04-004-1015)**

**Münster, Meike**

### **Mündliche und schriftliche Kompetenzen**

Seminar      Mo wöchentl.      11.15 – 12.45 Uhr      HI 1015

In diesem Seminar wird es in enger Verzahnung mit dem anderen Modulseminar („Sprachstandsdiagnostik“) nach einem Überblick über die Bildungsstandards und den gemeinsamen europäischen Referenzrahmen als institutioneller Modellierung von Kompetenzen darum gehen, sich mit den Kompetenzen auf dem Kontinuum Mündlichkeit und Schriftlichkeit sowie produktiven und rezeptiven Kompetenzen auseinanderzusetzen, eigene Kompetenzen zu erproben und Modellierungen dieser Kompetenzen, die teils auch Diagnoseinstrumenten zugrunde liegen, kennenzulernen. Vertiefend beschäftigen wir uns mit den mündlichen Kompetenzen „Sprechen“ und „Hören“. Im Seminar steht stets auch die Befähigung der Studierenden im Zentrum, selbst Aufgaben zu entwickeln.

#### **Literatur:**

wird im Seminar bekanntgegeben.

**Wisniewski, Katrin**

**Sprachstandsdiagnostik**

Seminar      Do 14tägl.      15.15 - 18.45 Uhr      HI 1216

Erste Treffen: 6. April und 27. April, danach vierzehntäglich

In diesem Seminar wird es in enger Verzahnung mit dem zweiten Modulseminar („Mündliche und schriftliche Kompetenzen“) zum einen darum gehen, einen Überblick zu Verfahren zu erarbeiten, die sich sowohl in institutionellen, d.h. vor allem schulischen, als auch in außerschulischen Kontexten mit der Einschätzung sprachlicher Kompetenzen von Lernenden des Deutschen befassen. Die wichtigsten Verfahren aus den Bereichen DaF und DaZ werden dabei nicht nur besprochen, sondern auch im Seminar ausprobiert. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sind u. a. Fragen danach, wie man verschiedene sprachliche Konstrukte für verschiedene Zielgruppen operationalisieren kann und was diagnostische Kompetenz von Lehrkräften bedeutet. Im Seminar steht stets auch die Befähigung der Studierenden im Zentrum, selbst diagnostisch agieren zu können.

**Literatur:**

wird im Seminar bekanntgegeben.

## LAEF MODUL DURCHGÄNGIGE SPRACHBILDUNG (04-004-2022)

**Salomo, Dorothé**

### **Durchgängige Sprachbildung und Schulerfolg**

Seminar

Mo wöchentl.

09:15 – 10:45 Uhr

HI 1116

Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung geht davon aus, dass die Förderung (bildungs-)sprachlicher Kompetenzen eine bedeutende Grundlage für den Schulerfolg von Kindern und Jugendlichen darstellt. Ein wesentliches Merkmal dieses Konzepts liegt in der systematischen Sprachbildung in allen Unterrichtsfächern über die gesamte Bildungslaufbahn hinweg, um Brüche in der Bildungsbiografie von Kindern und Jugendlichen zu vermeiden, die angesichts der Struktur des deutschen Bildungssystems an mehreren Stellen erwartbar sind.

Ausgehend von einer Analyse zur Rolle der Sprachkompetenz für den Schulerfolg und zu den Ursachen der Bildungsbenachteiligung von Schülerinnen und Schülern mit nicht-deutscher Erstsprache in den einzelnen Etappen des Bildungssystems widmet sich das Seminar dem Konzept der Durchgängigen Sprachbildung aus einer schulorganisatorischen Perspektive. Wir werden uns dabei mit Beschulungsmodellen für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche sowie mit verschiedenen Ansätzen zur (bildungs-)sprachlichen Förderung auseinandersetzen. Weiterhin werden wir untersuchen, inwieweit bildungssprachliche Zielsetzungen sowohl in Lehrplänen und Schulprogrammen als auch in der Lehramtsausbildung bereits verankert sind.

#### **Literatur:**

- Gogolin, I. (2020). Durchgängige Sprachbildung. In I. Gogolin., A. Hansen,, S. McMonagle & D. Rauch (Hrsg.), *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung* (S. 165-173). Wiesbaden: Springer VS
- Kempert, S., Edele, A., Rauch, D., Wolf, K., Paetsch, J., Darsow, A., Maluch, J & Stanat, P. (2016). Die Rolle der Sprache für zugewanderungsbezogene Ungleichheiten im Bildungserfolg. In C. Diehl, C. Hunkler & C. Kristen (Hrsg.), *Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf* (S. 157-241). Wiesbaden: Springer VS.
- Reich, H. H. (2013). Durchgängige Sprachbildung. In I. Gogolin, I. Lange, U. Michel & H. H. Reich, (Hrsg.), *Herausforderung Bildungssprache - und wie man sie meistert* (S. 55-70). Münster u.a.: Waxmann.

## LAEF MODUL DURCHGÄNGIGE SPRACHBILDUNG (04-004-2022)

**Seyfarth, Michael**

### **Durchgängige Sprachbildung gestalten**

Seminar          Di wöchentl.          13.15 – 14.45 Uhr          HI 1015

Schulerfolg setzt bestimmte sprachliche Kompetenzen voraus, die sich von jenen unterscheiden, die zur Bewältigung des Alltags außerhalb der Schule, z.B. in der Familie, benötigt werden. Schulische Sprachanforderungen sind zum Teil fachspezifisch, zum Teil aber auch fachübergreifend.

Ausgehend von der Auseinandersetzung mit dem Begriff der konzeptionellen Schriftlichkeit werden wir uns im Seminar mit den Eigenschaften von Bildungssprache auseinandersetzen und an ausgewählten Schulfächern fachbezogene Textsorten und Diskursformen in den Blick nehmen, um gemeinsam der Frage nachzugehen, in welcher Weise sprachliches und fachliches Lernen miteinander verknüpft sind und an welchen Stellen Sprache eine Herausforderung beim fachlichen Lernen darstellen kann. Unter besonderer Berücksichtigung von Überlegungen zum sprachbewussten Fachunterricht werden in projektbezogener Arbeit konkrete Gestaltungsmöglichkeiten für den sprachbewussten Fachunterricht erarbeiten.

**Hinweis zum Semesterbeginn:** Aufgrund der späten Verfügbarkeit von Anmelde Listen folgen aktuelle Informationen zum Moodle-Kurs und der Realisierung des Seminars erst am Wochenende vor Vorlesungsbeginn über die von der Universität vergebene E-Mail-Adresse.

### **Literatur:**

- Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. In: Praxis Deutsch 233, S. 4-13.
- Gogolin, Ingrid et al. (2013): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert. Münster u.a.: Waxmann.
- Kameyama, Shinichi (2017): Sprachentwicklung im Schulalter. In: Hoffmann, Ludger u.a. (Hg.), Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch für die Lehrerbildung. Berlin: Erich Schmidt, S. 268-295.
- Michalak, Magdalena (Hg.) (2014): Sprache als Lernmedium im Fachunterricht. Theorien und Modelle für das sprachbewusste Lehren und Lernen. Baltmannsweiler: Schneider.
- Michalak, Magdalena, Lemke, Valerie & Goeke, Marius (2015): Sprache im Fachunterricht. Eine Einführung in Deutsch als Zweitsprache und sprachbewussten Unterricht. Tübingen: Narr.
- Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid et al. (Hg.), Herausforderung Bildungssprache und wie man sie meistert. Münster u.a.: Waxmann, S. 106-153.

## **LAEF MODUL PHONETIK (04-004-1003)**

**Dahmen, Silvia**

### **Grundlagen der Phonetik in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**

Vorlesung      Mo wöchentl.      13.15 – 14.45 Uhr      HSG HS 6

Die Vorlesung macht mit den phonologischen und phonetischen Grundlagen des Deutschen, auch unter kontrastivem Aspekt, bekannt. Folgende Themen werden behandelt:

- Begriffs- und Aufgabenbestimmung von Phonetik und Phonologie
- Artikulatorische, akustische und auditive Merkmale von Sprachlauten
- Laut- und Phonemsystem/Segmentalia des Deutschen: Vokalsystem und Konsonantensystem
- Suprasegmentalia/Prosodie des Deutschen: Terminologische Probleme; Regeln der Wort-/Satzakzentuierung, Melodisierung, Gliederung; suprasegmentale/ prosodische Mittel (Dynamik, Tempo, Tonhöhe, Lautstärke, Stimmklang, ...); Koartikulation und Assimilation; Sprechrhythmus
- Physiologie: Hören und Sprechen
- Deutsche Standardausprache: Normierungsprobleme; Varietäten
- Forschungsmethoden und Probleme der kontrastiven Phonologie und Phonetik
- Einführung in die Transkription mit IPA

#### **Literatur:**

- Dahmen, Silvia & Weth, Constanze (2017): Phonetik, Phonologie und Schrift. Paderborn: Schöningh.
- Hirschfeld, Ursula & Neuber, Baldur (2010): Prosodie im Fremdsprachenunterricht Deutsch – ein Überblick über Terminologie, Merkmale und Funktionen. In: Deutsch als Fremdsprache 1, S. 10-16.
- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Erich Schmidt.
- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2016): Phonetik in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Bose, Ines u.a. (Hg.): Einführung in die Sprechwissenschaft. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst. Tübingen: Narr. S. 69-80.
- Hirschfeld, Ursula & Stock, Eberhard (2016): Phonologische Grundlagen des Deutschen. In: Bose, Ines u.a. (Hg.): Einführung in die Sprechwissenschaft. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst. Tübingen: Narr. S. 27-47.

**Dahmen, Silvia**

**Lehr- und Lernkonzepte im Ausspracheunterricht**

Seminar	Gr. 1: Mo wöchentl.	17.15 – 18.45 Uhr	HI 1015
	Gr. 2: Di wöchentl.	15.15 – 16.45 Uhr	HI 1015

In diesem Seminar werden Kenntnisse zu Erwerb und Vermittlung von Aussprachekompetenz vermittelt. Es geht zunächst um Fragen des Erwerbs von suprasegmentalen und segmentalen Mustern und Aussprachefertigkeiten sowie um spezielle didaktische Anforderungen und Prinzipien des Ausspracheunterrichts, die wir auch anhand aktueller Aussprachelehrwerke diskutieren wollen. Dabei können die Studierenden Einblicke in den Entstehungsprozess neuer Lehrwerke mit integrierten Ausspracheübungen sowie Aussprachematerialien nehmen und lernen, selber erste Ausspracheübungen für ihre angestrebten Zielgruppen zu erstellen.

Die Entwicklung der Aussprachekompetenz in DaF wird dabei als wichtige Basis für das angestrebte Hauptziel des Fremdsprachenunterrichts – kommunikative Sprachkompetenz – begriffen.

Von allen Teilnehmenden wird eine intensive Vorbereitung (Lesen von wissenschaftlichen Texten, Analyse von DaF-Lehrwerken usw.) und kreative Mitarbeit im Seminar erwartet.

**Literatur:**

- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2012): Integriertes Aussprachetraining in DaF/ DaZ und der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen. In: Deutsch als Fremdsprache 3, S. 131-138.
- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2013): Phonetik in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Bose, Ines u.a. (Hg.) (2016): Einführung in die Sprechwissenschaft. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst. Tübingen: Narr, S. 69-80.
- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Erich Schmidt.
- Hirschfeld, Ursula (2011): Phonetik im Kontext mündlicher Fertigkeiten. In: Babylonia 2, S. 10-17.
- Hirschfeld, Ursula, Reinke, Kerstin & Reinke, Dietmar (2013): Phonetik Simsalabim online. <http://simsalabim.reinke-eb.de/>.
- Hirschfeld, Ursula u.a. (Hg.) (2007): Phonotheke intensiv. München: Klett-Langenscheidt.
- Reinke, Kerstin (2012): Phonetiktrainer A1-B1. Stuttgart: Klett.
- Reinke, Kerstin & Hirschfeld, Ursula (2014): 44 Aussprachespiele. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.

## **LAEF MODUL PHONETIK (04-004-1003)**

**Dahmen, Silvia**

### **Kontrastive Phonetik und Fehleranalyse**

Seminar	Gr. 1: Di wöchentl.	13.15 – 14.45 Uhr	HI 1116
	Gr. 2: Di wöchentl.	17.15 – 18.45 Uhr	HI 1015

Für eine effektive und systematische Arbeit an Ausspracheproblemen sind Kenntnisse über die durch die Ausgangssprache begründeten Fehler (Interferenz) und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Fehlerprophylaxe und -beseitigung erforderlich. Ausgehend von der Zielsprache Deutsch werden allgemeine Schwerpunkte vergleichender Analysen erarbeitet und an einer Reihe von Ausgangssprachen spezifiziert. Die zu untersuchenden Sprachen und die Reihenfolge ihrer Behandlung werden im ersten Seminar gemeinsam festgelegt.

Das Seminar vertieft Grundkenntnisse über die deutsche Phonologie und Phonetik und festigt Fertigkeiten im Analysieren phonetischer Abweichungen und im Transkribieren. Didaktische Konsequenzen der Ergebnisse von kontrastiver und Fehleranalyse werden diskutiert.

Leistungspunkte werden für Hausarbeiten vergeben. Erforderlich sind eine selbstständige kontrastive Analyse zur Ermittlung potentieller Fehlerschwerpunkte sowie die selbstständige Erstellung und Erläuterung von Ausspracheübungen zu einem für die Ausgangssprache relevanten phonetischen Phänomen. Erste Ergebnisse und Ideen präsentieren Sie zu einem vorher vereinbarten Zeitpunkt im Seminar – so bekommen Sie zudem weitere wichtige Hinweise für die Anfertigung der Hausarbeit.

#### **Literatur:**

- Hirschfeld, Ursula & Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Erich Schmidt.
- Hirschfeld, Ursula & Stock, Eberhard (2016): Ziele und Grenzen der kontrastiven Phonetik. In: Bose, Ines u.a. (Hg.) (2016): Einführung in die Sprechwissenschaft. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst. Tübingen: Narr. S. 61-63.
- International Phonetic Association (2005): Handbook of the International Phonetic Association. Cambridge: Cambridge University Press.
- Krech, Eva-Maria u.a. (2009): Deutsches Aussprachewörterbuch. Berlin: De Gruyter.
- Ternes, Elmar (2012): Einführung in die Phonologie. Darmstadt: WBG (mit deutlich kontrastivem Bezug)

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.



**Wisniewski, Katrin**

**Zweitsprachenerwerb und zweitsprachliches Lernen**

Vorlesung      Do wöchentl.      09.15 – 10.45 Uhr      HSG HS 6

Gegenstand der Vorlesung ist das Lernen bzw. der Erwerb von Fremd- und Zweitsprachen (L2) mit besonderem Fokus auf das Deutsche. Menschen können eine L2 mit ganz unterschiedlichen Zielsetzungen, zu biographisch verschiedenen Zeitpunkten und in heterogenen Kontexten erwerben, was sich auf Erwerbsverläufe auswirkt. Deshalb nimmt die Vorlesung zunächst mehr oder weniger typische Mehrsprachigkeits- und Erwerbskonstellationen in den Blick (z.B. "DaF", "DaZ"), die im weiteren Verlauf der Vorlesung immer wieder thematisiert werden. In der Veranstaltung lernen die Teilnehmenden dann wichtige Faktoren kennen, die den L2-Erwerb beeinflussen, z.B. das Alter oder die Motivation. Zudem thematisiert die Vorlesung den Erwerb verschiedener sprachlicher Kompetenzen (z.B. Lesen, Sprechen) und geht auch auf pragmatische, interkulturelle und strategische Kompetenzen ein. Die Diskussion von Theorien des Fremdsprachenerwerbs ermöglicht den Teilnehmenden zudem eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Lehren und Lernen.

**Literatur:**

- Bryant, Doreen & Rinker, Tanja (2021). Der Erwerb des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit. Tübingen: Narr.
- Hoffmann, Ludger, Kameyama, Shinichi, Riedel, Monika, Sahiner, Pembe & Wulff, Nadja (Hrsg.). Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch für die Lehrerbildung.
- Loewen, Shawn & Sato, Masatoshi (2017). The Routledge Handbook of Instructed Second Language Acquisition. New York: Routledge.
- Schwieter, John W. & Benati, Alessandro (Hrsg.). (2019). The Cambridge Handbook of Language Learning. Cambridge: Cambridge University Press.
- VanPatten, Bill, & Williams, Jessica (Hg.) (2020). Theories in Second Language Acquisition: An Introduction. 3. Auflage. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.

## **LAEF MODUL ZWEITSPRACHENERWERB (04-004-1006)**

**Bordag, Denisa**

### **Kognitive Grundlagen des Zweitsprachenerwerbs**

Seminar	Gr. 1: Fr wöchentl.	09.15 – 10.45 Uhr	HI 1216/draußen
	Gr. 2: Fr wöchentl.	11.15 – 12.45 Uhr	HI 1216/draußen

Die Seminarteilnehmer lernen grundlegende Theorien und Forschungserkenntnisse aus der Zweitsprachenerwerbsforschung und der Psychologie kennen, insoweit sie für das Erlernen einer Fremd- bzw. Zweitsprache relevant sind. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf Forschungsmethoden, mit denen sich Fremd- bzw. Zweitsprachenerwerbsprozesse gezielt empirisch untersuchen lassen.

Zu den einzelnen Themen des Seminars gehören:

- Lernparadigmen (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus)
- Theorien des Gedächtnisses (Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis, Arbeitsgedächtnis)
- Formen des Wissens (implizites und explizites Wissen, prozedurales und deklaratives Wissen)
- Automatisierung als Form des fremdsprachlichen Lernens
- Psycholinguistische Modelle der mündlichen Sprachproduktion (Levelt, de Bot)
- Psycholinguistische Modelle des Leseverstehens
- Aufmerksamkeitstheorien (Stufen der Aufmerksamkeit, Noticing-Hypothese, Focus on form, focus on meaning)
- Monitoring als Modus der Sprachverarbeitung
- Forschungsparadigmen (Quantitative und Qualitative Forschung) und ihre Datenerhebungsinstrumente

Als Gegenpol zu den vier digitalen Semestern, in denen wir vorwiegend alleine zu Hause vor den Bildschirmen saßen, sollen die Seminare auch dieses Semester überwiegend draußen und soweit möglich auch ohne Verwendung von digitalen Formaten stattfinden. Wir werden neue und kreative Wege suchen, uns mit den Seminarthemen vertraut zu machen. Notwendige Voraussetzungen: Kreativität und Sinn für Abenteuer.

#### **Literatur:**

Literatur wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

**Bordag, Denisa**

**Theorien und Modelle des Zweitsprachenerwerbs**

Seminar	Gr. 1: Do wöchentl.	11.15 – 12.45 Uhr	HI 1216/draußen
	Gr. 2: Do wöchentl.	13.15 – 14.45 Uhr	HI 1216/draußen

Die Theorien und Modelle des Fremd- und Zweitsprachenerwerbs, die in der Vorlesung überblicksartig dargestellt werden, werden in diesem Seminar ausführlich vorgestellt und diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei sowohl auf aktuellen Theorien und Modellen wie auf solchen, die besonders wichtig für den Fremdsprachenunterricht sind.

Als Gegenpol zu den vier digitalen Semestern, in denen wir vorwiegend alleine zu Hause vor den Bildschirmen saßen, sollen die Seminare auch dieses Semester überwiegend draußen und soweit möglich auch ohne Verwendung von digitalen Formaten stattfinden. Wir werden neue und kreative Wege suchen, uns mit den Seminarthemen vertraut zu machen. Notwendige Voraussetzungen: Kreativität und Sinn für Abenteuer.

**Literatur:**

- de Bot, Kees, Lowie, Wander, & Verspoor, Marjolijn. (2005). Second language acquisition: An advanced resource book. London: Routledge.
- Doughty, Catherine & Long, Michael (Hg.) (2003). The Handbook of Second Language Acquisition. Oxford: Blackwell.
- Edmondson, Willis, & House, Juliane (2000). Einführung in die Sprachlehrforschung. 3. Auflage. Tübingen: Francke.
- Ellis, Rod (1994). The study of second language acquisition. Oxford: University Press.
- Lightbown, Patsy, & Spada, Nina (2006). How languages are learned, 3. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Mitchell, Rosamond & Myles, Florence (2004). Second language learning theories, 2. Auflage. London: Arnold.
- Saville-Troike, Muriel (2006). Introducing second language acquisition. Cambridge: Cambridge University Press.
- VanPatten, Bill, & Williams, Jessica (Hg.) (2006). Theories in Second Language Acquisition: An Introduction. Lawrence Erlbaum.

## **LAEF MODUL VERMITTLUNG SPRACHLICHER GEGENSTÄNDE IM FACH DEUTSCH ALS FREMD-UND ZWEITSPRACHE (04-004-1017)**

**Fandrych, Christian**

### **Grammatisch-lexikalische Kompetenzen und ihre Vermittlung**

Seminar

Di wöchentl.

09.15 – 10.45 Uhr

HI 1216

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Beschreibung ausgewählter grammatischer und lexikalischer Gegenstände aus der Perspektive möglicher Lernschwierigkeiten und Vermittlungsanforderungen. Insbesondere werden solche Themen eingehender behandelt, die aus Sicht der Didaktik und der Unterrichtspraxis als besonders schwierig und erklärungsbedürftig gelten. Zum anderen orientiert sich die Auswahl der Gegenstände auch an neueren Entwicklungen in der Fachdiskussion und der sprachwissenschaftlichen Forschung. Dabei wird es darum gehen, Konzepte und Vermittlungswege sowohl aus sprachdidaktischer und spracherwerbsbezogener Perspektive als auch aus sprachwissenschaftlicher und handlungsorientierter Perspektive zu diskutieren und zu bewerten.

Die Prüfungsleistung in diesem Modul besteht in einer (auf Video aufgenommenen und gemeinsam besprochenen) Präsentation.

#### **Literatur zur Einführung:**

- Fandrych, Christian & Thurmair, Maria (2021): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Horstmann, Susanne u.a. (2019): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Stuttgart: UTB.

## **LAEF MODUL VERMITTLUNG SPRACHLICHER GEGENSTÄNDE IM FACH DEUTSCH ALS FREMD-UND ZWEITSPRACHE (04-004-1017)**

**Wallner, Franziska**

### **Sprachliche Handlungsfähigkeit und sprachliche Variation**

Seminar

Mi wöchentl.

11.15 – 12.45 Uhr

HI 1116

In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns mit ausgewählten grammatischen und lexikalischen Gegenständen, die sich bei der Vermittlung des Deutschen und im Spracherwerb als besonders wichtig erwiesen haben. Hierzu werden sowohl Lernertexte als auch einschlägige Lehr- und Lernmaterialien im Hinblick auf diese Gegenstände analysiert. Auf der Grundlage linguistischer Beschreibungen, erwerbsbezogener Publikationen und bereits vorliegender Didaktisierungen erarbeiten Sie schließlich einen eigenen Vorschlag zur Vermittlung eines grammatisch-lexikalischen Phänomens. Die Prüfungsleistung in diesem Modul besteht in einer Präsentation dieses Didaktisierungsvorschlags.

#### **Literatur :**

finden Sie auf der Moodle-Plattform.

## **LAEF MODUL KULTURSTUDIEN (04-004-1014)**

**Simon, Nina**

### **Kulturstudien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**

Vorlesung      Mi wöchentl.                      17.15 – 18.45 Uhr                                      online

Die Vorlesung verfolgt das Ziel, Studierende in ein Nachdenken über das Fach DaF/DaZ mitsamt seiner Fragestellung in der Tradition der Cultural Studies einzuführen und sie mit wichtigen Konzepten, Forschungsansätzen und Problemen dieses Bereichs vertraut zu machen. Neben grundlegenden Begriffen und Komplexen wie ‚Landeskunde‘, ‚Interkulturalität‘, ‚Differenzverhältnisse‘, ‚Diskurs und Subjekt‘ oder ‚Sprache und Subjektbildung‘ soll es einerseits um die wichtigsten Inhalte eines Nachdenkens über DaF/DaZ in der Cultural-Studies-Tradition gehen und andererseits um die in postkoloniale und migrationsgesellschaftliche Verhältnisse involvierte DaF/DaZ-Praxis. Im ersten Teil der Vorlesung wird daher in die zentralen Prämissen derartiger Reflexionen eingeführt, bevor im zweiten Teil auf das Verstricktsein von DaF/DaZ(-Praxis) in (global-)gesellschaftliche Verhältnisse reflektiert wird. Der Leistungsnachweis in diesem Modul besteht aus der semesterbegleitenden Erstellung eines Portfolios. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der von Ihnen besuchten Begleitveranstaltung zur Vorlesung.

**Literatur:** Die Literatur für die Vorlesung finden Sie auf der Moodle-Plattform.

## LAEF MODUL KULTURSTUDIEN (04-004-1014)

**Esser, Marc**

### **Transkulturelles Lernen**

Seminar      Mo 14tägl.      15.15 – 18.45 Uhr      HI 1216

Erstes Treffen: 24. April, dann 14-täglich

Im Seminar werden die zentralen theoretischen Prämissen eines Nachdenkens über das Fach DaF/DaZ inklusive seiner Fragestellungen in der Tradition der Cultural Studies, die in der Vorlesung angesprochen werden, vertiefend behandelt und diskutiert. Ziel ist eine Auseinandersetzung mit dem im Zentrum stehenden Komplex aus einer machtkritischen Perspektive, die um die Involviertheit von Schule und damit auch DaZ in gesellschaftliche Verhältnisse weiß – sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Anknüpfend daran werden mögliche didaktische Konsequenzen, die sich aus einer solchen theoretischen Perspektive für praktische Belange in schulischen DaZ-Kontexten ableiten lassen, diskutiert und reflektiert. Informationen zum Ablauf des Seminars und zur Prüfungsleistung, die aus einer mündlichen Prüfung besteht, werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

**Literatur:** Die Literatur für das Seminar finden Sie auf der Moodle-Plattform.

**Wichtiger Hinweis:** Am Mittwoch, 05.04.2023, findet im Rahmen der Vorlesung (17:15 Uhr, online, zoom-Link s. Moodlekurs) eine allgemeine Einführung in das Modul statt. Dort erfahren Sie alles über die Inhalte, die Arbeitsformen und die Prüfungsleistung in diesem Modul.

## **LAEF MODUL KOMPETENZENTWICKLUNG IM DAZ-UNTERRICHT: MÜNDLICHKEIT (04-004-2026)**

**Schier, Carmen**

### **Fokus Mündlichkeit: Mündliche Kompetenzen. Curriculare und methodische Aspekte**

Seminar      Fr wöchentl.      13.15 – 14.45 Uhr      HI 1015/online

(21. und 28. April in Präsenz; alle anderen Sitzungen finden online statt.)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Thema Mündlichkeit unter der Perspektive des Sprechens, Hörens, des Seh-Hörens sowie der Sprachmittlung. Teil des Moduls ist ein mehrwöchiger virtueller Austausch mit einer DaF-Studierendengruppe an der Universität Bogotá in Kolumbien, der inhaltlich in die synchron stattfindenden digitalen Lehrveranstaltungen integriert wird. Dennoch müssen Studierende, die dieses Modul wählen, mit einem Mehraufwand an Zeit für die individuellen Coaching-Treffen in kleinen Gruppen außerhalb des Seminars rechnen. Ausgehend von der konkreten Erfahrung in der Arbeit mit den Studierenden aus Bogotá und ihrer Vorbereitung auf eine mündliche Prüfung werden theoretische Grundlagen und methodische Verfahren zur Förderung von Teilkompetenzen besprochen, z.B. literaturdidaktische oder mediendidaktische Ansätze. Im Vordergrund steht dabei der Aufbau von Kompetenzen zur Unterrichtsplanung und -durchführung und zur Materialgestaltung. Dieses Seminar ist mit der Übung im Modul verbunden. Das Modul wird mit einer Projektarbeit abgeschlossen, die eng an das Austauschprojekt mit den Studierenden aus Bogotá gebunden ist.

Details zur Prüfungsleistung im Modul (Projektarbeit) und die Zusammenstellung der Coaching-Gruppen werden in der ersten Lehrveranstaltung besprochen.

#### **Literatur:**

- Burwitz-Melzer, Eva, Königs, Frank G. & Riemer, Claudia (Hg.) (2014): Perspektiven der Mündlichkeit. Arbeitspapiere der 34. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen: Narr.
- Lange, Daisy & Rahn, Stefan (2017): Mündliche Wissenschaftssprache. Stuttgart: Klett.
- Moraldo, Sandro & Missaglia, Federica (Hg.) (2013): Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Grundlagen - Ansätze - Praxis. Heidelberg: Winter.

Weitere Literatur zu den Themen des Seminars wird zu Beginn des Semesters über die Lernplattform Moodle zugänglich gemacht.



## **LAEF MODUL KOMPETENZENTWICKLUNG IM DAZ-UNTERRICHT: MÜNDLICHKEIT (04-004-2026)**

**Schmidt, Claudia**

### **Mündliche Kompetenzen im DaZ-Unterricht entwickeln**

Übung            Fr 14tägl.                            15.15 – 16.45 Uhr                            HI 1216

Start: 21.04.2023

Diese Übung ist eng verzahnt mit dem Seminar „Fokus Mündlichkeit“. Begleitend zu den praktischen Erfahrungen in diesem Seminar werden in der Übung grundlegende Aspekte des Hörens und Sprechens als Kompetenzbereiche des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts aufgegriffen. Dabei werden empirische Studien zur Unterrichtsforschung im Bereich Mündlichkeit kritisch betrachtet und Methoden für die eigene Planungsarbeit abgeleitet.

Zudem werden wir uns mit verschiedenen Herausforderungen befassen, vor denen Kinder und Jugendliche mit Deutsch als Zweitsprache im Hinblick auf Hören und Sprechen im Unterricht stehen und diskutieren, welche Möglichkeiten es in mehrsprachigen Klassen gibt, Mündlichkeit zu fördern.

#### **Literatur:**

- Burwitz-Melzer, Eva u.a. (Hg.) (2014): Perspektiven der Mündlichkeit. Arbeitspapiere der 34. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen: Narr.
- Kalkavan-Aydin, Zeynep (2018): Mündlichkeit. ‚Sprechen‘ und ‚(Zu-)hören‘ in der Zielsprache Deutsch. In: Zeynep Kalkavan-Aydin (Hg.): DaZ/DaF Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, S. 134-151.
- Stude, Juliane & Fekete, Olga (2018): Sprechen und Zuhören. In: Diana Gebele & Alexandra L. Zepter (Hg.): Deutsch als Zweitsprache. Unterricht mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen. Baltmannsweiler: Schneider, S. 141-157.
- Weber, Peter (2015): Förderung der Gesprächskompetenz in sprachlich heterogenen Klassen. In: Magdalena Michalak & Kuchenreuther, Michaela (Hg.): Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache. 3. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider, S. 95–128.

## **LAEF-MODUL MEDIENGESTÜTZTES LERNEN UND LEHREN IM FREMD- UND ZWEITSPRACHENUNTERRICHT (04-004-1009)**

**Ketzer-Nöltge, Almut**

### **Computergestütztes Lehren und Lernen**

Seminar      Mi wöchentl.      15.15 – 16.45 Uhr      HI 1116

Lernwelten verändern sich – Lehrwelten auch! Da digitale Medien und Geräte wie Smartphones, Tablets und Laptops in vielen Ländern weltweit zum Alltag gehören, haben sich der Zugang zu Wissen und die zwischenmenschliche Kommunikation verändert. Auch im Fremd- und Zweitsprachenunterricht werden spätestens seit der Corona-Krise digitale Medien eingesetzt – ob der Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge jedoch immer zielführend ist und unter welchen methodisch-didaktischen Gesichtspunkten ein sinnvoller Einsatz geplant werden kann, wird Thema dieser Lehrveranstaltung sein.

Im Seminar wird das computergestützte Lehren und Lernen im DaF/DaZ-Unterricht im Mittelpunkt stehen. Wir werden uns mit Gründen beschäftigen, die für einen Einsatz digitaler Medien sprechen, mit unterschiedlichen Arbeits- und Interaktionsformen wie z. B. dem Mobilem Lernen, dem virtuellen Unterricht und dem projektorientierten Einsatz digitaler Medien. Zudem werden wir spezifische Anforderungen an Lehrende und Lernende thematisieren, Qualitätskriterien computergestützter Lehr- und Lernmaterialien diskutieren sowie mögliche Aufgabenformate und Anwendungen für den DaF- und DaZ-Unterricht betrachten. Im Rahmen des Seminars wird zudem die Teilnahme an einem virtuellen Austauschprojekt mit DaF-Lernenden an einer japanischen Universität ermöglicht. Da wir im Seminar gemeinsam Lehrprojekte bzw. Anwendungen erarbeiten wollen, wird didaktisches Grundwissen vorausgesetzt.

Die Prüfungsleistung des Moduls ist eine Projektarbeit, die sich auf beide Seminare aufteilt.

#### **Literatur:**

- Biebighäuser, Katrin & Feick, Diana (Hrsg.) (2020). Digitale Medien in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Braun, Angelika & Klimaszyk, Petra (Hrsg.) (2022). Interaktion - digital und vernetzt.. Zeitschrift Fremdsprache Deutsch 66.

*Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.*

## LAEF-MODUL MEDIENGESTÜTZTES LERNEN UND LEHREN IM FREMD- UND ZWEITSPRACHENUNTERRICHT (04-004-1009)

**Seyfarth, Michael**

### **Analyse von Lehr- und Lernmedien**

Seminar      Mo wöchentl.      17.15 – 18.45 Uhr      HI 1116

Sowohl die Einführung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) als auch Ergebnisse der Spracherwerbsforschung und Fremdsprachendidaktik haben dazu geführt, dass in den letzten Jahren zahlreiche neue Lehrwerke für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und vielfältige Zusatzmaterialien sowie Fremdsprachenlernprogramme entwickelt worden sind. Neben allgemeinen methodisch-didaktischen Prinzipien des modernen Fremd- und Zweitsprachenunterrichts – als Stichworte seien hier Handlungsorientierung, Lerndenautonomie und Kompetenzorientierung genannt (vgl. Kniffka/Riemer 2022) – gilt es grundsätzlich auch zu reflektieren, inwieweit entsprechende Lehr- und Lernmaterialien zu den konkreten Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen konkreter Lernendengruppen passen und wie konzeptionelle Lücken in der Praxis geschlossen werden können. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Kompetenz zu entwickeln, vor dem Hintergrund von praktischen Anwendungskontexten Lehr- und Lernmaterialien hinsichtlich ihrer Angemessenheit einschätzen und notwendige Schritte zu deren Adaptierung für den jeweiligen Kontext ergreifen zu können.

**Hinweis zum Semesterbeginn:** Aufgrund der späten Verfügbarkeit von Anmeldelisten folgen aktuelle Informationen zum Moodle-Kurs und der Realisierung des Seminars erst am Wochenende vor Vorlesungsbeginn über die von der Universität vergebene E-Mail-Adresse.

### **Literatur:**

- Funk, Hermann (2004): Qualitätsmerkmale von Lehrwerken prüfen – ein Verfahrensvorschlag. In: *Babylonia* 3/04, S. 41–47.
- Kniffka, Gabriele & Riemer, Claudia (2022): Methodisch-didaktische Prinzipien für die Sprachvermittlung und Sprachförderung DaF und DaZ – mehr Synergien als Unterschiede? *Deutsch als Fremdsprache*, 59 (3), S. 131–141.
- Rösler, Dietmar & Würffel, Nicola (2020): *Lehr- und Lernmedien*. München: Klett-Langenscheidt (Deutsch Lehren Lernen 5).

## **2.4 Kolloquien für Studierende aller Studiengänge und Doktorand\*innen**

**Simon, Nina**

### **Kulturwissenschaftliches Kolloquium**

Kolloquium                      Di wöchentl.                      16.15 – 17.45 Uhr                      online

Das Kolloquium wendet sich an Studierende, die in diesem oder einem der nächsten Semester eine kulturwissenschaftlich perspektivierte Bachelor- oder Masterarbeit schreiben wollen und an die Doktorandinnen und Doktoranden aus diesem Bereich. Den Teilnehmer:innen wird die Gelegenheit gegeben, ihre Überlegungen zu den Qualifikationsarbeiten vor und zur Diskussion zu stellen. Dabei muss es sich keineswegs um bereits weit fortgeschrittene oder gar weitgehend abgeschlossene Arbeiten handeln, vielmehr besteht der Sinn des Kolloquiums darin, auch denen ein Forum für Austausch und Anregung zu geben, die sich noch in der Planungs- oder Vorbereitungsphase ihrer Projekte befinden. Das Kolloquium findet wöchentlich online gemeinsam mit Prof. Dr. İnci Dirim (Universität Wien), ihren Doktorand:innen und Masterand:innen statt. Alle für das Kolloquium erforderlichen Informationen inkl. des Links zu den Sitzungen befinden sich in einem Kursraum im Weiterbildungsmoodle. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Die Anmeldung zum Kolloquium erfolgt per Email an [nina.simon@uni-leipzig.de](mailto:nina.simon@uni-leipzig.de) .

**Fandrych, Christian**

**Kolloquium und Übung zur Linguistik im Fach DaF/DaZ**

Kolloquium      Do wöchentl.                      15.15 – 16.45 Uhr                                      HI 1116

Das Kolloquium ist ein Forum, in dem wir entstehende Abschlussarbeiten (v.a. Bachelor- und Masterarbeiten) besprechen, uns über das methodische Vorgehen bei Arbeiten im Bereich Linguistik DaF/DaZ austauschen und nach Bedarf gemeinsam Daten analysieren. Es steht Studierenden offen, die bereits mit einer Abschlussarbeit befasst sind, aber auch Studierenden, die sich für eine Schwerpunktsetzung im Bereich Linguistik interessieren und noch auf der Themensuche sind. Neben der Präsentation und gemeinsamen Diskussion von ersten Arbeitsergebnissen bzw. -entwürfen werden wir uns auch einigen übergreifenden methodischen Fragen widmen, insbesondere im Bereich des empirisch-linguistischen Arbeitens. Auch Fragen nach der angemessenen Darstellung der Ergebnisse und der Gliederung von Arbeiten werden besprochen.

**Wisniewski, Katrin**

**Kolloquium Angewandte Linguistik**

Kolloquium      Do wöchentl.                      11.15 – 12.45 Uhr                                      HI 1116

Das Kolloquium begleitet Studierende bei der Abfassung von Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Angewandte Linguistik, insbesondere in den Themenfeldern L2-Erwerb und Diagnostik von DaF und DaZ. Teilnehmende haben die Gelegenheit, auch mehrfach über ihren Arbeitsstand zu berichten, und zwar von der Konkretisierung der Forschungsfrage bis zu Fragen der Finalisierung der Arbeit. Methodische und inhaltliche Herausforderungen werden gemeinsam diskutiert. Bei Bedarf und nach Möglichkeit werden zudem relevante quantitative Datenerhebungs- und Analysemethoden besprochen und vermittelt, und Sie erhalten Hilfestellung dabei, Ihre Ergebnisse angemessen niederzulegen.

**Würffel, Nicola**

**Kolloquium Didaktik/Methodik**

Kolloquium    Mi wöchentl.                    09.15 – 10.45 Uhr                    HI 1011/online

Dieses Kolloquium richtet sich an alle Bachelor- und Masterstudierenden sowie Promovierenden, die mit Qualifikationsarbeiten mit dem Schwerpunkt Didaktik/Methodik beschäftigt sind bzw. diese vorbereiten. Es werden forschungsmethodische und -praktische Fragen erörtert sowie exemplarisch diskutiert. Außerdem erhalten alle die Möglichkeit, über den Stand ihrer (Vor)Arbeiten zu referieren und offene Fragen gemeinsam zu diskutieren. Schließlich werden, wenn es die Zeit erlaubt, auch aktuelle Fragen der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung anhand von aktuellen Publikationen diskutiert.

**Fandrych, Christian / Wisniewski, Katrin / Würffel, Nicola**

### **Forschungskolloquium**

Kolloquium      Mi wöchentl.                      13.15 – 14.45 Uhr                                      HI 1116

Das Forschungskolloquium des Herder-Instituts soll der zentrale Ort sein, an dem sich Mitarbeiter:innen des Instituts, nationale und internationale Projektpartner und Gäste von anderen Hochschulen und Universitäten sowie Doktorand:innen und Nachwuchswissenschaftler:innen über aktuelle Forschungsprojekte im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und in der internationalen Germanistik austauschen können. Insbesondere soll das Kolloquium auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs des Herder-Instituts als Ort des freien und offenen Austauschs über die eigenen Projekte dienen. Von allen Promovierenden des Instituts wird erwartet, dass sie regelmäßig am Forschungskolloquium teilnehmen und auch prinzipiell bereit sind, ihr Dissertationsvorhaben dort vorzustellen.

Die Auswahl der Projekte, die im Kolloquium präsentiert werden, erfolgt in Absprache mit den jeweiligen Betreuer:innen.

Darüber ist das Kolloquium weiterhin ein Forum für (internationale) Gäste des Instituts und bietet ihnen Gelegenheit, ihre Projekte zur Diskussion zu stellen.



### 3 Informationen für Erasmus-Studierende

Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in den Studiengängen des Herder-Instituts werden im Rahmen des europäischen Austauschprogramms ERASMUS folgende ECTS- Punkte vergeben:

Teilnahme am Seminar bzw. an der Vorlesung (B.A.; Master)	2 ECTS
Prüfungsleistung im Seminar bzw. in der Vorlesung	weitere 2 ECTS

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie für das Absolvieren eines kompletten Moduls 10 ECTS bekommen möchten, ist das Erbringen der Leistungen der entsprechenden Modulprüfung erforderlich. Zu einem Modul gehören in der Regel mind. zwei Lehrveranstaltungen. Kontaktieren Sie in jedem Fall zu Beginn des Semesters die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen der Lehrveranstaltungen. Teilen Sie zu Beginn der Lehrveranstaltung mit, dass Sie am Ende des Semesters einen Nachweis über die erlangten ECTS-Punkte (Teilnahme- bzw. Leistungsschein) benötigen. Holen Sie den Seminarschein vor Ablauf Ihres Erasmusaufenthaltes bei den Lehrenden ab.

Setzen Sie sich in jedem Fall vor Beginn des Studiums mit dem Erasmusfachkoordinator des Instituts in Verbindung, um das Learning Agreement zu erstellen. Zu Beginn der Vorlesungszeit wird es zudem eine Informationsveranstaltung für Incoming-Erasmus-Studierende geben. Dafür erhalten Sie die Einladung per Mail. Das Erasmus-Praktikumsbüro befindet sich im Raum HI 1014.

Weitere wichtige Informationen für Erasmusstudierende am Institut finden Sie unter:

<http://www.uni-leipzig.de/herder/> in der Rubrik ERASMUS-Programme: Incoming.

